



Landratsamt
Kyffhäuserkreis

ÄLTER WERDEN



IM KYFFHÄUSERKREIS

Ein Wegweiser nicht nur für ältere Menschen



Leben
Wohnen
Sicherheit
Gesundheit
Vorsorge
Pflege



Vorwort der Landrätin

Antje Hochwind

Liebe Seniorinnen und Senioren,
werte Angehörige,



der erfreulichen Entwicklung, dass die Menschen in unserer Gesellschaft immer älter werden, gilt es, durch entsprechende Unterstützungsangebote Sorge zu tragen. Ich freue mich sehr, dass es in unserem Landkreis eine Vielzahl von solchen Hilfsangeboten für ältere Menschen gibt. In dieser umfassenden

Broschüre, die erstmalig gebündelt für den Kyffhäuserkreis zusammengestellt und herausgegeben wird, können Sie sich auf den folgenden Seiten über die vielfältigen und manchmal unüberschaubaren Angebote - von betreuten Wohnangeboten über ambulante Pflegedienste bis zu stationären Einrichtungen – wie

- Alten- und Pflegeheime,
- ambulante Pflegedienste,
- Selbsthilfegruppen,
- Freizeiteinrichtungen,
- Wohnungsunternehmen,
- Beratungsdienste von Trägern und Behörden sowie
- Kranken- und Pflegekassen u.v.m.

informieren. Ergänzende Ausführungen und Informationen zu den Entscheidungen, die im Hinblick auf das „Älter werden“

anstehen, sollen Sie unterstützen, sich auf diesen Lebensabschnitt vorzubereiten. Verständlicherweise haben ältere Menschen Sorgen und Befürchtungen. Da ist die Angst vor Armut im Alter, vor Krankheit und Einsamkeit, die Angst, ein „Pflegefall“ zu werden und anderen zur Last zu fallen. Hier müssen wir unseren älteren Mitmenschen die Ängste nehmen. Mir ist es wichtig, dass die Anbieter von Unterstützungs- und Hilfsangeboten im Kyffhäuserkreis alles daran setzen, unsere älteren Mitbürger in ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen, aber ihnen auch die entsprechende Pflege und Hilfe zukommen zu lassen, wenn das Leben im gewohnten Umfeld allein nicht mehr möglich ist. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Initiatoren, Verantwortungsträgern und vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der stationären und ambulanten Pflege- und Beratungsdienste für ihr besonderes Engagement und diese wertvolle und wichtige Arbeit. Mir ist es auch sehr wichtig, dass es ein gutes Verhältnis und eine Solidarität der Generationen in unserem Landkreis gibt. Viele Angehörige fühlen sich bei der Suche und Sorge um die Zukunft ihrer betreuungs- oder pflegebedürftigen Angehörigen oft allein gelassen und hilflos. Das wollen wir ändern - und diese Broschüre ist ein erster Schritt in diese Richtung. Ich hoffe, sie wird für Sie eine wichtige Orientierungshilfe!

Wir werden diese Broschüre regelmäßig aktualisieren und deshalb sind wir auf Ihre Anregungen und Hinweise angewiesen und werden versuchen, diese bei der nächsten Ausgabe zu berücksichtigen. Bitte wenden Sie sich für Ihre Anmerkungen an das Jugend- und Sozialamt (Telefon 03632 741561).

Vielen Dank!

Ihre Antje Hochwind
Landrätin Kyffhäuserkreis

Info Notrufe

Rettungsleitstelle (Notdienst)	112
Polizeidienststelle	110
PI Kyffhäuser	03632 / 6610
PI Artern	03466 / 3610
Giftnotruf	0361 / 730730
DRK Krankenhaus Sondershausen	03632 / 670
DRK Manniske-Krankenhaus Bad Frankenhausen	034671 / 650
Frauenhaus	03632 / 603300
Frauenhaus Mobiltelefon ..	0172 / 8292967
Weisser Ring	0361 / 3464646
Telefonseelsorge	0800 / 11100111

Havarie-Telefonnummern

Kyffhäuser Abwasser- und Trinkwasserverband	0172 / 7985490
Trinkwasser- und Abwasserzweckverband „Helbe-Wipper“ Sondershausen	03632 / 6110
Havarie Gas	0800 / 6861177
Havarie Strom	0180 / 2696961
Havarie Wasser	0174 / 3250376
Havarie Abwasser	0171 / 7402355
Schlüsseldienst	0171 / 7318866

Inhaltsverzeichnis

Beratungsstellen im Kyffhäuserkreis

Beratung im Pflegestützpunkt.	06
Zielgruppen des Pflegestützpunktes	06
Voraussichtliche Öffnungs- und Telefonsprechzeiten.	07
Sozialdienst am Krankenhaus	07
Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle ...	08
Sozialberatung	08
Arche e.V. Frauenhaus Sondershausen	09
Suchtberatung	11
Lebensberatung, Paarberatung, Eheberatung	12
Beratungsstelle für Selbsthilfe und Gesundheitsförderung .	13

Finanzen, Vorsorge, Rechtliches

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	14
Wohngeld	14
Vorsorge treffen	17
Schwerbehindertenausweis	18
Blindengeld	19
Blindenhilfe	19
Richtig erben und verschenken	20
Grundsicherung	21

Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Was ist zu tun, wenn die Pflegebedürftigkeit eintritt? ...	22
Pflegeleistungen	24
Pflegestufen	24
Leistungen der Pflegekassen	27

Informationen zu Heil- und Hilfsmittel

Heilmittel	28
Hilfsmittel	28

Ambulante Pflege.	30
Tagespflege	32
Kurzzeitpflege	32

Zuhause im Alter - Wohnen im Alter

Wohnungcheck	34
Checkliste	35

Stationäre Pflege

Pflegeeinrichtungen im Kyffhäuserkreis	38
Checkliste - Auswahl des passenden Pflegeheims	41

Seniorenbeirat	52
Grüne Damen	54
Landesseniorenvertretung Thüringen e.V.	55
Mobilität im Alter	56
Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel	56
Mobilitätsticket	56

Ernährung und Gesundheit

Richtige Ernährung	58
Massage, Fußpflege und Friseur zu Hause	60
Hörgeräte	60
Essen auf Rädern	61

Pfarramtsaufteilung

evangelisch	62
katholisch	66

Ämter und Behörden

Aufgabenbereich Soziales	68
Gesundheitsamt	69
Amtsgericht Sondershausen	69
Nachlassgericht	69

Verwaltungsadressen - Städte und Gemeinden

Bildung und Freizeit

Volkshochschule Kyffhäuserkreis.	72
Bildungskompass Kyffhäuser.	72
Bildungsberatungsbüros	73
Vereinskompass Kyffhäuser.	74
Mehrgenerationenhäuser	74
Chöre und Musikangebote des Kyffhäuserkreises	75
Sozialverbände	76
Ehrenamtliches Engagement.	78

Bewegung und Sportliches, Freizeit

Kreissportbund Kyffhäuser	80
Schwimmen	80
Radfahren	81
Wandern	81
Fitness	82

Polizeiliche Beratungsstelle

Impressum	87
-----------------	----

Beratungsstellen im Kyffhäuserkreis

Beratung im Pflegestützpunkt

Im Jahr 2014 ist die Eröffnung eines Pflegestützpunktes geplant. Im Pflegestützpunkt sollen Pflegebedürftige, ihre Angehörigen, Pflegende sowie von Pflegebedürftigkeit bedrohte Bürger umfassende Informationen und Hilfen rund um die Themen Älterwerden und Pflegebedürftigkeit aus einer Hand erhalten. Ziel der Beratung ist neben der bedarfsgerechten Informationsvermittlung die Förderung des selbstbestimmten Lebens im Alter. Dabei soll den Pflegebedürftigen und von Pflegebedürftigkeit bedrohten Personen jeden Alters eine, ihren persönlichen Bedürfnissen entsprechende, Wohn-, Lebens- und Betreuungsform angeboten werden. Der Pflegestützpunkt arbeitet hierzu eng mit den Pflegeberatern der Pflegekassen nach § 7a SGB XI zusammen.

Folgende Leistungen sollen konkret im Pflegestützpunkt des Kyffhäuserkreises erbracht werden:

- wohnortnahe, umfassende sowie unabhängige und wettbewerbsneutrale Auskunft und Beratung zu Rechten und Pflichten nach dem Sozialgesetzbuch;
- zentrale Koordinierung aller für die wohnortnahe Versorgung und Betreuung in Betracht kommenden pflegerischen und sozialen Hilfs- und Unterstützungsangebote einschließlich der Hilfestellung bei der Inanspruchnahme der Leistungen;

- Auf- und Ausbau eines leistungsfähigen Netzwerkes zur Beratung und Kooperation aller beteiligten Stellen und Fachkräfte;
- Vernetzung pflegerischer und sozialer Versorgungs- und Betreuungsangebote;
- Durchführung von Besuchen in der Häuslichkeit des Pflegebedürftigen bzw. von Pflegebedürftigkeit bedrohten Personen in Einzelfällen;
- abgestimmte Zusammenarbeit mit
 - den zugelassenen und tätigen Pflegeeinrichtungen vor Ort;
 - den Selbsthilfegruppen von Pflegebedürftigen und/oder ihren Angehörigen; den Beiräten und Beauftragten, wie Senioren-/Behindertenbeirat oder Senioren-/Behindertenbeauftragten
 - interessierten kirchlichen sowie sonstigen religiösen und gesellschaftlichen Trägern und Organisationen;
- Wohnberatung im Pflegestützpunkt zur Wohnraumanpassung für pflegebedürftige Menschen;
- Zusammenarbeit mit Helfern und Betreuungsgruppen nach § 45 c SGB XI.

Zielgruppen des Pflegestützpunktes

Der Pflegestützpunkt bietet insbesondere älteren, pflegebedürftigen und von Pflegebedürftigkeit bedrohten, gesetzlich pflegeversicherten Bürgern des Kyffhäuserkreises sowie deren Familien Beratungs- und Unterstützungsangebote zu den Themen Pflege und Soziales.

Voraussichtliche Öffnungs- und Telefonsprechzeiten

Die Öffnungszeiten werden bürgerfreundlich wie folgt vorgehalten und orientieren sich an den Öffnungszeiten des Jugend- und Sozialamtes des Kyffhäuserkreises:

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr & 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr & 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Telefon	03632 741650
Fax	03631 74188561
e-Mail	pflegestuetzpunkt@kyffhaeuser.de

Eine telefonische Erreichbarkeit des Pflegestützpunktes besteht in folgenden Zeiten:

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	Während der Öffnungszeiten von 09:00 – 12:00 Uhr & 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	Während der Öffnungszeiten von 09:00 – 12:00 Uhr & 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Sozialdienst am Krankenhaus

Wenn für die Zeit nach einem Krankenhausaufenthalt vieles geregelt werden muss, wenden Sie sich an die Mitarbeiter/-innen des Sozialdienstes des DRK-Krankenhauses Sondershausen. Diese können für Sie tätig werden, zusammen mit dem Ärzte- und Pflegeteam und rechtzeitig dafür sorgen, dass bei Ihrer Ankunft zu Hause alles vorbereitet ist. Der Sozialdienst unterstützt Sie unter anderem bei der Beauftragung eines geeigneten Pflegedienstes oder vermittelt eine Haushaltshilfe und Hilfsmittel, die Ihnen den Alltag erleichtern. Sind ambulante Hilfen nach der Krankenhausentlassung nicht ausreichend, wird Ihnen bei der Suche eines Kurzzeitpflege- bzw. Einrichtungsplatzes geholfen. Weiterhin stellt er den

Kontakt zu Krankenkassen und Rentenversicherungsträgern her und vermittelt in Absprache mit den Ärzten, Rehabilitationsmaßnahmen. Auch die Beratung und die Unterstützung bei gerichtlichen Betreuungen zählt zu seinen Aufgabengebieten.



ANSPRECHPARTNER

DRK Krankenhaus Sondershausen
Hospitalstr. 02
99706 Sondershausen
Frau G. Siese / Frau J. Matthias
Telefon 03632 671235
Fax 03632 671236

DRK-Manniske-Krankenhaus gGmbH
An der Wipper 02
06567 Bad Frankenhausen
Telefon 034671 650
Fax 034671 63114
e-Mail kontakt@drk-tb.de

Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Arbeitslosigkeit, Scheidung, Krankheit, gescheiterte Baufinanzierung – es gibt viele Gründe für das Gefühl, im Schuldenmeer zu versinken. Was viele nicht wissen – es gibt Wege, die wieder zu einem festen Boden unter den Füßen führen. Die Beratungsstelle hilft Ihnen kostenlos, sich aus der Lebenslage wirtschaftlicher Armut mit eigener Anstrengung zu befreien.



ANSPRECHPARTNER

Hauptstelle Sondershausen

Erfurter Straße 35
99706 Sondershausen
Frau Otto
Telefon 03632 6661830
Fax 03632 6661832
e-Mail bettina.otto@starthilfe-ev.de

Außenstelle Roßleben

Am Weinberg 24
06571 Roßleben
Frau Pröseler
Telefon 034672 93876
Fax 034672 93877
e-Mail starthilfeproes@t-online.de

Sozialberatung

Soziale Hilfestellungen gehören in unserem Land zu den sozialen Grundrechten eines jeden Menschen. Oft ist es aber für die Betroffenen schwierig, den eigenen Anspruch zu erkennen und diese geltend zu machen. Durch die Neuerungen in der Sozialgesetzgebung und bei den Kranken- und Pflegekassen sowie durch komplizierte Antragsverfahren ist der Beratungs- und Informationsbedarf enorm gewachsen.

Aufträge

- Individuelle Beratung und Hilfe bei der Auswahl und Inanspruchnahme von Pflege- und Sozialleistungen

- Informationen über sonstige Hilfsangebote für Menschen mit Pflege-, Versorgungs- oder Betreuungsbedarf und deren Angehörigen
- systematische Erfassung und Analyse des individuellen Hilfebedarfs
- beratende Begleitung der Pflege- und Versorgungsprozesse
- Beratung über die Finanzierungsmöglichkeiten



ANSPRECHPARTNER

Die Beratung erfolgt kostenfrei, individuell und persönlich.
Volkssolidarität Sondershausen e.V.
Frau Schmid
Telefon 03632 782702

Arche e.V. Frauenhaus Sondershausen

Die Arche e.V. Frauenhaus Sondershausen berät Sie in folgenden Schwerpunkten:

- psychische Gewalt
- sexualisierte Gewalt
- sexuelle Belästigung
- Traumabewältigung
- Trennung und Scheidung
- psychische und physische Gesundheit
- schwierige Lebenssituationen

- rituelle Gewalt
- häusliche Gewalt
- Stalking



ANSPRECHPARTNER

Telefonische Erreichbarkeit rund um die Uhr bei Notruf und Bereitschaft

Telefon 03632 603300
Mobil 0172 8292967
Fax 03632 603300
e-Mail arche.sdh@googlemail.com

Anzeige



AWG Kyffhäuser Wohnungsbaugenossenschaft eG

Leipziger Straße 5 · 06556 Artern
Telefon 03466/30 23 55 und 03466/32 49 82
Fax 03466/32 49 12

Geschäftsstelle Bad Frankenhausen

Am Schackendorf 9 · 06567 Bad Frankenhausen
Telefon 034671/611-0 · Fax 034671/611-12

info@awg-artern.de

www.awg-artern.de

HAUS DES HÖRENS

Hörgeräte · Gehörschutz · Tinnitusberatung

Kostenfreie Höranalyse

Wir testen Ihr Gehör und werten die Ergebnisse mit Ihnen ausführlich aus.

Kostenfreie Hörgeräteberatung

Wir schlagen Ihnen geeignete Lösungen für Ihre Hörprobleme vor.

Hörgeräteprobezeit

Sie testen einige Tage die gewählten Hörgeräte in Ihrer gewohnten Umgebung aus.



NIEDRIG-PREIS
GARANTIE

SERVICE
GARANTIE

ZUFRIEDENHEITS
GARANTIE

Bebrastraße 16
99706 Sondershausen

Telefon:
[03632] **60 36 30**

Hier hören Sie richtig!

www.leben-hoeren.de

Suchtberatung

Benötigen Sie Hilfe oder Beratung zum Thema Sucht? Die Hilfsangebote der Psychosozialen Beratung für Suchtgefährdete, Suchtkranke und Angehörige wendet sich an Menschen, deren Probleme im weitesten Sinne mit einer Suchtgefährdung bzw. Suchterkrankung im Zusammenhang stehen, wie z.B.

- Gefährdete und Abhängige von Alkohol, illegalen Drogen, Medikamenten, Nikotin;
- Menschen, die unter nicht stoffgebundenem süchtigen Verhalten leiden (Essstörungen, pathologisches Glücksspiel),
- Menschen mit Lebensproblemen, die als Folge oder Begleitscheinung einer Suchterkrankung auftreten, z.B. Störungen in der Partnerbeziehung oder in der Familie,
- Eltern von suchtkranken bzw. suchtgefährdeten Kindern, Freunde, Kollegen und Vorgesetzte von Suchtkranken und Suchtgefährdeten;
- Suizidgefährdete infolge Suchterkrankungen, HIV-Infizierte und an AIDS erkrankte, suchtkranke oder suchgefährdete Menschen

Die Psychosoziale Beratung für Suchtgefährdete, Suchtkranke und Angehörigen hat im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Beratung und Information zu suchtspezifischen Aspekten und sozialen Problemlagen,
- Sozialtherapeutische Bearbeitung der Suchtproblematik in Einzel- und/oder Gruppengesprächen sowie mit Familien,
- Unterstützung bei sozialen Problemen, wie Schule, Beruf, Wohnung, Ämter und Justiz

- Vorbereitung und Vermittlung in Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe, wie z.B. in Entzugsbehandlung, stationäre Entwöhnung, Wohnheime und Arbeits- und Beschäftigungsprojekte
- Krisenintervention, aufsuchende Arbeit und Case-Management (z.B. im sozialen Umfeld, Krankenhaus, Justizvollzugsanstalt).



ANSPRECHPARTNER

Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke,- gefährdete und ihre Angehörigen Sondershausen
Hauptstr. 39
99706 Sondershausen
Telefon 03632 782638
Fax 03632 542942



ANSPRECHPARTNER

Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke,- gefährdete und ihre Angehörigen Artern
Fräuleinsstr. 12
06556 Artern
Telefon 03466 322076
Fax 03466 364284

Lebensberatung, Paarberatung, Eheberatung

Lebensberatung

- wenn Alltagsprobleme zunehmen und zur Belastung werden
- wenn Sie sich öfter in problematischen Situationen oder Krisen befinden und keinen Ausweg sehen
- wenn Sie wieder zum inneren Gleichgewicht finden wollen
- wenn Sie sich weiterentwickeln wollen, eigene Verhaltensmuster besser erkennen und verändern wollen, Ihren eigenen Lebensentwurf finden und umsetzen wollen

Eheberatung / Paarberatung

- wenn die Beziehung in eine Krise geraten ist
- wenn Sie nicht miteinander reden können oder
- wenn Sie sich trotz vieler Worte nicht mehr verstehen können
- wenn die gemeinsamen Ziele fehlen oder verloren gehen
- wenn Ihrer Beziehung die Kraft und Vitalität fehlt
- wenn Sie über Trennung nachdenken und nicht mehr wissen, wie es weiter gehen soll



ANSPRECHPARTNER (kostenpflichtig)

Kontaktanzeige Frau Balint-Blaschke

Erfurter Straße 42
06567 Bad Frankenhausen
Telefon 034671 170014
Mobil 0176 84753091

- Leben ist ein Prozess ständiger Entwicklung und Entfaltung der eigenen Persönlichkeit
- Leben findet in familiären und gesellschaftlichen Zusammenhängen statt
- Leben, das sind die Erfahrungen der einzelnen Stufen und Entwicklungsschritte auf unserem ganz individuellen Lebensweg, auch die Erfahrungen von Grenzen oder Wendepunkten, die als Aufgaben zu begreifen, anzunehmen und zu bewältigen sind

Beratungsstelle für Selbsthilfe und Gesundheitsförderung

Selbsthilfegruppen sind Zusammenschlüsse von Menschen, deren Aktivitäten sich auf die gemeinsame Bewältigung von Krankheiten, Behinderungen, sozialen oder psychischen Problemen richten. Sowohl selbst Betroffene als auch Angehörige werden angesprochen.

- Unterstützung bei Neugründungen von Selbsthilfegruppen
- Vermittlung in bestehende Gruppen
- Nutzung von Bürotechnik
- mietfreie Räume
- Hilfestellung bei Öffentlichkeitsarbeit



ANSPRECHPARTNER

Landratsamt Kyffhäuserkreis / Gesundheitsamt

Frau Dr. Andreeva

Edmund- König- Str. 7
99706 Sondershausen

Telefon 03632 741485

Fax 03632 741472

e-Mail j.andreeva@kyffhaeuser.de

Sprechzeit Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr



ANSPRECHPARTNER

Landratsamt Kyffhäuserkreis / Gesundheitsamt

Frau Göbel

Puschkinstr. 58
06556 Artern

Telefon 03466 322077 (Mi.)

03466 741941 (Mo., Di., Do., Fr.)

Fax 03466 741942

e-Mail ga-artern@kyffhaeuser.de

Sprechzeit Mittwoch 09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

- Beratung zu finanzieller Unterstützung der Selbsthilfegruppe
- Organisation von Veranstaltungen / Aktionstagen zu verschiedenen Gesundheitsthemen

Links:

- www.kyffhaeuser.de
- www.selbsthilfe-thueringen.de
- www.nakos.de

Finanzen, Vorsorge, Rechtliches

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Hierbei handelt es sich um eine bedarfsorientierte Sozialleistung zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung kann erhalten, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat und dauerhaft voll erwerbsgemindert im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung (§ 43 Abs.2 SGB VI) ist oder die Altersgrenze (§ 235 SGB VI) erreicht hat.

Nähere Informationen erhalten Sie auf Seite 21

Das zuständige Jugend- und Sozialamt des Kyffhäuserkreises berät und unterstützt sie gern bei der Antragsstellung.

Wohngeld

Wohngeld ist eine staatliche Leistung für Bürger/Innen, die aufgrund ihres geringen Einkommens einen Zuschuss zur Miete oder zu den Kosten des selbst genutzten Wohneigentums erhalten. Es dient der wirtschaftlichen Sicherung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens und wird in der Regel für zwölf Monate bewilligt.

Die Höhe des Wohngeldes errechnet sich aus folgenden Größen (§ 19 WOGG)

1. Anzahl der Familienmitglieder, die zum Haushalt gehören
2. Familieneinkommen
3. zu berücksichtigende Miete bzw. Belastungen

Zuständige Wohngeldstelle für die Stadt Sondershausen und deren Ortsteile Schernberg, Himmelsberg, Straußberg, Immenrode, Kleinberndten, Großberndten, Thalebra, Hohenebra, Großfurra, Berka und Oberspier ist die Stadtverwaltung Sondershausen.

Zuständig für alle weiteren Gemeinden und Städte des Kyffhäuserkreises ist das Landratsamt Kyffhäuserkreis. Informationen und Antragsformulare erhalten Sie auf der Homepage des Landratsamtes Kyffhäuserkreis.



ANSPRECHPARTNER

Musik- und Bergstadt Sondershausen
Markt 7
99706 Sondershausen
Telefon 03632 6220
Web www.sondershausen.de



ANSPRECHPARTNER

Landratsamt Kyffhäuserkreis
Wohnungsbauförderung / Wohngeld
Markt 08
99706 Sondershausen
Telefon 03632 741602
e-Mail bauverwaltung@kyffhaeuser.de

Anzeige

Selbstbestimmt und sicher im Alter!



Stadtverwaltung Artern
Markt 14
06556 Artern

Tel.: 03466-3255-0
Fax: 03466-3255-50

e-Mail: info@artern.de
Internet: www.artern.de

Anzeige

KAP Pflegedienst

Poststr. 19 • 06567 Bad Frankenhausen
Tel. 03 46 71 / 56 60 88

Unser qualifiziertes und freundliches Team bietet Ihnen ständig kompetente Hilfe in folgenden Bereichen an:

- Grundpflege
- Beratung und Vermittlung
- Hilfe im Haushalt
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung

24 Stunden für Sie da!

Anzeige



Praxis für psychologische Beratung
Maria Bálint-Blaschke

WANN

- Wenn Sie Schwierigkeiten in Ihrer Beziehung zu Ihrem Partner oder Familienangehörigen erleben
- Wenn Sie Ängste oder Sinnkrisen belasten
- Wenn Lebensveränderungen Sie zunehmend überfordern und Sie aus dem inneren Gleichgewicht bringen
- Wenn Sie individuell Antworten für Ihre neue Lebensphase suchen und sich stärken wollen

WIE

- qualifizierte, individuelle Hilfe im Einzelfall
- Gespräche in vertrauensvoller Atmosphäre
- selbstverständlich unter Schweigepflicht

Lebensberatung + Eheberatung / Paarberatung

Praxis für Ehe-/Paar-Lebensberatung
Maria Bálint-Blaschke

Erfurter Straße 42
06567 Bad Frankenhausen

Tel.: 034671 170014
Mobil: 0176 84753091

www.praxis-fuer-paarberatung.de

Anzeige

*Elke Aptekorz und Ihr Team sichern Ihnen
eine fachgerechte und freundliche Betreuung zu!*

TAGESPFLEGE APTEKORZ



IM WIPPERTAL & ZUR WINDLEITE

Zum Östertal 3
99706 Sondershausen
Telefon: 03632 / 82 81 15
Telefon: 03632 / 82 81 14

Vor der Windleite 16
99706 Sondershausen
Telefon: 036 32 / 66 73 413
Telefax: 036 32 / 66 73 414

E-Mail: tagespflege66@gmx.de



Die AWO für Senioren im Kyffhäuserkreis

Pflegeheime

Seniorenpflegeheim „Udo-Stiemerling-Haus“

Cannabichstraße 4
99706 Sondershausen
Tel. 03632 61230
www.pflegeheim-sondershausen.de

Seniorenzentrum „Marie Schall“ Marienstift

Stiftstraße 3
06567 Bad Frankenhausen
Tel. 034671 536
www.pflegeheim-bad-frankenhausen.de

Seniorenzentrum „Am Schlosspark“

Sondershäuser Straße 2
99706 Bendeleben
Tel. 034671 52100
www.pflegeheim-bendeleben.de

Seniorenzentrum „Am Mühlenpark“

Wiehesche Straße 15
06571 Roßleben
Tel. 034672 69390
www.pflegeheim-rossleben.de



Service-Wohnanlagen

Am Sportzentrum 2
99706 Sondershausen
Tel. 03632 61230
www.servicewohnen-sondershausen.de

Stiftstraße 1
06567 Bad Frankenhausen
Tel. 034671 536
www.servicewohnen-bad-frankenhausen.de

Servicewohnanlage „Schellhof“
Bachstraße 2a
99706 Bendeleben
Tel. 034671 52100
www.servicewohnen-bendeleben.de



Vorsorge treffen

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung – drei Begriffe, die jeder kennen sollte. Gehört hat sicherlich jeder schon einmal davon. Jedoch wissen viele nicht, was sich dahinter verbirgt. Das Thema sollte nicht nur die Älteren unter uns interessieren. Auch junge Menschen können im Falle einer plötzlichen Erkrankung oder eines schweren Unfalls sehr schnell auf Hilfe angewiesen sein. Ist erst die Hilfebedürftigkeit eingetreten und man kann seinen Willen selbst nicht mehr artikulieren, so sind Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und die Patientenverfügung wichtige Instrumente.

Vorsorgevollmacht

Der Vorsorgevollmacht ist immer dann der Vorzug zu geben, wenn im Kreise der Angehörigen eine Person vorhanden ist, der man bedingungslos vertrauen kann. Denn die Bestellung eines Betreuers ist nicht erforderlich (und auch nicht zulässig), wenn die Angelegenheiten des Volljährigen durch einen Bevollmächtigten ebenso gut wie durch einen Betreuer besorgt werden können (§ 1896 Abs. 2 S. 2 BGB). Um die spätere Bestellung eines Betreuers entbehrlich zu machen und auch zu vermeiden, kann eine entsprechende Vorsorgevollmacht ausgestellt werden. Die Vollmacht kann sowohl in Form einer Generalvorsorgevollmacht als auch in Form einer Vollmacht, die mehrere Personen (z.B. Geschwisterkinder) bevollmächtigt, erteilt werden.

Betreuungsverfügung

Wenn ein Volljähriger auf Grund einer psychischen Krankheit oder aus einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung heraus nicht mehr in der Lage ist, seine Angelegenheiten zu regeln, wird ihm ein Betreuer bestellt (§ 1896 Abs. 1 S. 1 BGB). Ein Betreuer darf nur für einen bestimmten Aufgabenkreis bestellt

werden, nämlich in dem, in welchem die Betreuung erforderlich ist. Das kann sein: die Vermögenssorge, Gesundheitsvorsorge, Aufenthaltsbestimmung und Vertretung vor Ämtern und Behörden. Nach der Bestellung eines solchen Betreuers ist dieser der gesetzliche Vertreter des Volljährigen. Um schon vor Eintritt eines solchen Betreuungsfalles die Möglichkeit zu nutzen, darauf Einfluss zu nehmen, wer später für einen selber Betreuer wird, sollte man rechtzeitig eine Betreuungsverfügung abfassen. Denn eine Betreuungsverfügung ist für das Betreuungsgericht grundsätzlich bindend (§ 1897 BGB). Zuständig für die Bestellung eines Betreuers ist das Amtsgericht, Betreuungsgericht, in dessen Bezirk der Betroffene seinen Aufenthalt hat.

Patientenverfügung

Die Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht regeln, wer mit den Angelegenheiten des Betroffenen betraut wird. Die Patientenverfügung regelt, wie mit dem Leben des Betroffenen verfahren wird. Eine Patientenverfügung ist die schriftliche Erklärung des Ausstellers für den Fall, dass er die Einwilligungsfähigkeit verliert, vorsorglich in eine Behandlung einzuwilligen oder sie abzulehnen.



ANSPRECHPARTNER

Landratsamt Kyffhäuserkreis / Gesundheitsamt
Betreuungsbehörde

Frau Danner

Edmund- König- Str. 7

99706 Sondershausen

Telefon 03466 741949

Fax 03632 741472

e-Mail a.danner@kyffhaeuser.de

Schwerbehinderten- ausweis

Ein Schwerbehindertenausweis dient dazu, sich gegenüber Arbeitgebern, Sozialleistungsträgern, Behörden und so weiter als schwerbehinderter Mensch ausweisen zu können.

Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als 6 Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben und in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von einer Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Festgestellt wird der Grad der Behinderung gem. SGB IX durch die zuständige Behörde:

Landratsamt Kyffhäuserkreis

Schwerbehindertenrecht

Markt 8

99706 Sondershausen

Telefon 03632 / 741500

e-Mail sbr@kyffhaeuser.de

Sprechtag / Öffnungszeiten:

Dienstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und
13.00 Uhr – 18.00 Uhr,

Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und
13.00 Uhr – 16.00 Uhr



Je nach Grad und Art der Behinderung besteht ein Anspruch auf Hilfen und Vergünstigungen nach dem Sozialgesetzbuch IX sowie nach anderen Rechtsvorschriften.

Nachteilsausgleiche sind z.B.:

- Parkerleichterung für außergewöhnlich Gehbehinderte
- Befreiung von der Kraftfahrzeugsteuer
- Ermäßigung der Kraftfahrzeugsteuer
- Steuerlicher Nachteilsausgleich wegen außergewöhnlicher Belastung
- Befreiung von der Rundfunkgebühr
- unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personenverkehr

Das Feststellungsverfahren kann nur auf Antrag erfolgen!

Anträge sind erhältlich:

- Landratsamt Kyffhäuserkreis, Schwerbehindertenrecht,
- Internet – www.kyffhaeuser.de, www.thueringen.de/tlvwa

Änderungen

Ab 2014 hat das Land Thüringen die Ausgabe neuer Ausweise geplant. Die neuen Schwerbehindertenausweise werden im Bankkartenformat ausgestellt. Die alten Ausweise bleiben in Thüringen weiterhin gültig. Alle Nachteilsausgleiche können auch weiter mit dem alten Ausweis in Anspruch genommen werden.

Der neue Ausweis ist spürbar benutzerfreundlicher, er ist handlich wie der Führerschein oder die Bankkarte. Blinde Menschen können ihren neuen Ausweis an der Buchstabenfolge sch-b-a in Braille-Schrift erkennen. Ein Hinweis auf die Schwerbehinderung ist auch in englischer Sprache enthalten.

Blindengeld

Blindengeld ist eine monatliche finanzielle Unterstützung zum Ausgleich behinderungsbedingter Nachteile bzw. Mehrbedarfe für blinde und hochgradige sehschwache Menschen, unabhängig von ihrem Alter, Einkommen und Vermögen. Beim erstmaligen Antrag auf Blindengeld ist eine augenärztliche Bescheinigung erforderlich oder der Nachweis über die Anerkennung des Merzeichens BI im Schwerbehindertenausweis.

Zuständige Behörde:

Landratsamt Kyffhäuserkreis

Schwerbehindertenrecht

Markt 8, 99706 Sondershausen

e-Mail sbr@kyffhaeuser.de

Die Prüfung des Anspruches auf Blindengeld erfolgt nur auf Antrag.

Anträge sind erhältlich:

- Landratsamt Kyffhäuserkreis, Schwerbehindertenrecht,
- Internet – www.kyffhaeuser.de



ANSPRECHPARTNER

Ansprechpartner: Frau Günther

Telefon 03632 741514

Sprechtag / Öffnungszeiten:

Dienstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

Blindenhilfe

Blindenhilfe wird zusätzlich zu Blindengeld gewährt. In der Regel wird Blindenhilfe auf Blindengeld angerechnet. Die Höhe ist individuell zu berechnen.



ANSPRECHPARTNER

Landratsamt Kyffhäuserkreis / Jugend- und Sozialamt

Frau Frobin

Markt 08, 99706 Sondershausen

Telefon 03632 741567

e-Mail h.frobin@kyffhaeuser.de

Richtig erben und verschenken

Ob Vermögen zu Lebzeiten schon verschenkt oder besser erst nach dem Tod vererbt werden soll - gute Planung ist für Erblasser das A und O. Denn nur, wer sich rechtzeitig mit der Vermögensübertragung beschäftigt, kann rechtliche oder steuerliche Stolperfallen vermeiden. Für Laien ist das Erbrecht nicht leicht zu überblicken, deshalb sollte anwaltlicher und steuerlicher Rat in Anspruch genommen werden. Fachleute helfen Ihnen bei der Entscheidung für den richtigen Zeitpunkt, den Nachlass zu regeln und erklären verständlich die verschiedenen Instrumente, wie Testament, Erbvertrag und Schenkung.

- Wenn Vermögen zu Lebzeiten übertragen werden soll
- Wie die gesetzliche Erbfolge funktioniert
- Wenn Vermögen durch Testament oder Erbvertrag übertragen werden soll
- Wie erbrechtliche Anordnungen getroffen werden
- Wer Anspruch auf einen Pflichtteil hat
- Wann Erbschaft- oder Geschenksteuer greifen



Anzeige



**SVEN LAUTERBACH
RENTENBERATER**

ALEXANDER PUSCHKIN PROMENADE 7
99706 SONDRERSHAUSEN

TEL.: 03632 / 612126
Telefax: 03632 / 612121
HANDY: 0173 / 3547782

INTERNET: www.rentenberater-lauterbach.de
E-MAIL: info@rentenberater-lauterbach.de

Grundsicherung

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§ 41 ff. SGB XII) ist eine seit dem 1. Januar 2003 in Deutschland bestehende bedarfsorientierte Sozialleistung zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts.

Wer kann diese Leistung erhalten?

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhält, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat und dauerhaft voll erwerbsgemindert ist im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung (§ 43 Abs.2 SGB VI) oder die Altersgrenze erreicht hat. Anspruch auf diese Leistungen haben Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bzw. aus dem Einkommen und Vermögen des nicht getrennt lebenden Ehegatten oder des eheähnlichen Lebenspartners, soweit es deren Eigenbedarf übersteigt, bestreiten können.

Umfang der Leistung

Die Leistungen richten sich nach § 42 SGB XII und entsprechen denen der Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe. Die Leistungen werden nach den Regelsätzen pauschaliert bemessen, die von der Bundesregierung festgelegt werden. Seit dem 01. Januar 2014 beträgt die monatliche Regelbedarfsstufe 391 € für Alleinstehende bzw. für den Haushaltsvorstand und für Partner oder Eheleute jeweils 353 €. Dazu kommen angemessene Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, ggf. anfallende Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge und evt. Mehrbedarfe nach § 30 SGB XII. Das zuständige Jugend- und Sozialamt des Kyffhäuserkreises berät und unterstützt Sie gern bei der Antragstellung.



ANSPRECHPARTNER

Landratsamt Kyffhäuserkreis
Jugend- und Sozialamt
Frau Vollroth
Markt 08
99706 Sondershausen
Telefon 03632 741578

Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Manchmal kann es ganz schnell gehen: Ein Unfall, ein Sturz und jemand aus der Familie, dem Freundes- oder Bekanntenkreis oder Sie selbst werden pflegebedürftig.

Pflegebedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich jedoch für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

Zu den gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens zählen dabei die Bereiche der Körperpflege, der Ernährung, der Mobilität oder der hauswirtschaftlichen Versorgung.

Was ist zu tun, wenn die Pflegebedürftigkeit eintritt?

1. Setzen Sie sich mit Ihrer Kranken-/Pflegekasse in Verbindung und stellen Sie dort einen Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung.
2. Sobald Sie die Leistungen der Pflegeversicherung beantragt haben, beauftragt Ihre Pflegekasse den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) oder andere unabhängige Gutachter mit der Begutachtung zur Feststellung Ihrer Pflegebedürftigkeit.
3. Führen Sie ein Pfl egetagebuch darüber, bei welchen Verrichtungen Sie Hilfe benötigen (zum Beispiel beim



Waschen, Anziehen, Essen) und wie viel Zeit diese Hilfe in Anspruch nimmt. Diese Angaben sind wichtig für die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung oder durch andere unabhängige Gutachter.

4. Sollten Sie weiter Fragen haben, stehen Ihnen die Pflegeberaterinnen und -berater Ihrer Pflegekasse zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie auch über das Bürgertelefon des Bundesministeriums für Gesundheit unter 030/340 60 66 – 02. Privat Versicherte können sich jederzeit an das Versicherungsunternehmen wenden, bei dem sie versichert sind, oder an den Verband der privaten Krankenversicherung e.V., Gustav-Heinemann-Ufer 74c, 50968 Köln.

müssen sie ihm einen Beratungsgutschein für die Inanspruchnahme der erforderlichen Beratung durch einen anderen qualifizierten Dienstleister zur Verfügung stellen.

Zeitnahe Entscheidung:

Zeitnahe Entscheidungen sind für Pflegebedürftige und Antragsteller von großer Bedeutung. Wenn innerhalb von vier Wochen keine Begutachtung erfolgt, wird die Pflegekasse deshalb verpflichtet, dem Versicherten mindestens drei Gutachter zur Auswahl zu benennen, damit es auch ohne den MDK voran gehen kann. Wenn die Pflegekassen Begutachtungsentscheidungen nicht fristgerecht treffen, dann haben sie künftig dem Antragsteller für jede begonnene Woche der Fristüberschreitung 70 € als Versorgungsleistung zur Verfügung zu stellen.

Pflegezeit:

Arbeitnehmer können zehn Tage unbezahlten Pflegeurlaub nehmen, wenn ein Angehöriger pflegebedürftig wird. Außerdem haben sie einen Anspruch auf ein halbes Jahr unbezahlter Pflegezeit und können danach auf ihre Stelle zurückkehren. Ausgenommen sind Arbeitnehmer in kleinen Betrieben mit 15 und weniger Beschäftigten.

Die Pflegereform

Seit 2008 und aktuell ab 01.01.2013 durch das „Pflegeneu-ausrichtungsgesetz“ wurden und werden die Leistungen der pflegerischen Versorgung ausgeweitet.

Sicherstellung einer frühzeitigen Beratung:

Die Pflegekassen müssen Antragsstellern zukünftig innerhalb von zwei Wochen unter Nennung eines Ansprechpartners einen Beratungstermin anbieten. Die Beratung soll auf Wunsch des Versicherten in der häuslichen Umgebung oder in der Einrichtung, in der der Versicherte lebt, erfolgen. Können Pflegekassen diese Leistung zeitgerecht nicht selber erbringen, dann

Leistungen:

Seit 01.01.2013 erhalten Menschen mit erheblich eingeschränkten Alltagskompetenzen (z.B. wegen Demenz) höhere Leistungen. Bereits bei einer leichten Pflegebedürftigkeit besteht ein Anspruch auf Pflegegeld oder Pflegesachleistungen. Ambulant betreute Wohngruppe:

Das Pflegeeneuausrichtungsgesetz sieht neue Leistungen für ambulant betreute Wohngruppen vor. So können von den Pflegebedürftigen zusätzliche Leistungen für eine Präsenzkraft (200 Euro mtl. §38 a SGB XI) und bei der Gründung von ambulante betreuten Wohngruppen eine Anschubfinanzierung zur altersgerechten und barrierearmen Gestaltung des Wohnumfeldes beantragt werden. Nähere Informationen und Antragsvordrucke erhalten Sie von Ihrer Pflegekasse.

Pflegeleistungen

Entsprechend des Umfangs des Hilfebedarfes werden die Pflegebedürftigen einer Pflegestufe zugeordnet. Je nach Pflegestufe unterscheidet sich auch die Höhe der Leistungen.

Pflegestufe 0

Personen ohne Pflegestufe, mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen, bei denen der Medizinische Dienst der Krankenversicherung oder die von der Pflegekasse beauftragten Gutachter im Rahmen der Begutachtung als Folge der Krankheit oder Behinderung Auswirkungen auf die Aktivitäten des täglichen Lebens festgestellt haben, haben seit dem 01.01.2013 nunmehr ebenfalls Anspruch auf Pflegeleistungen nach §§ 123/124 SGB XI.

Bei diesen Personen liegt eine sogenannte dauerhaft erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz vor.

Pflegestufe I - Erhebliche Pflegebedürftigkeit

Erhebliche Pflegebedürftigkeit liegt vor, wenn mindestens einmal täglich ein Hilfebedarf bei mindestens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen der Grundpflege (Körperpflege, Ernährung oder Mobilität) erforderlich ist. Zusätzlich muss mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt werden. Der wöchentliche Zeitaufwand muss im Tagesdurchschnitt mindestens 90 Minuten betragen, wobei auf die Grundpflege mehr als 45 Minuten entfallen müssen.

Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftigkeit

Schwerpflegebedürftigkeit liegt vor, wenn mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten ein Hilfebedarf bei der Grundpflege erforderlich ist. Zusätzlich muss mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt werden. Der wöchentliche Zeitaufwand muss im Tagesdurchschnitt mindestens drei Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens zwei Stunden entfallen.

Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftigkeit

Schwerstpflegebedürftigkeit liegt vor, wenn der Hilfebedarf bei der Grundpflege so groß ist, dass er jederzeit gegeben ist und Tag und Nacht anfällt. Zusätzlich muss die pflegebedürftige Person mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der wöchentliche Zeitaufwand muss im Tagesdurchschnitt mindestens fünf Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens vier Stunden entfallen müssen.

Pflegestufe III – Härtefallregelung

Sind die Voraussetzungen der Pflegestufe III erfüllt und liegt ein außergewöhnlich hoher bzw. intensiver Pflegeaufwand vor, kann

die Härtefallregelung in Anspruch genommen werden. In diesem Fall gibt es höhere Leistungen.

Die Feststellung eines außergewöhnlich hohen Pflegeaufwands im Sinne der Härtefallregelungen setzt voraus, dass:

- die Hilfe bei der Grundpflege mindestens sechs Stunden täglich, davon mindestens dreimal in der Nacht, erforderlich ist. Bei Pflegebedürftigen in vollstationären Pflegeeinrichtungen ist auch die auf Dauer bestehende medizinische Behandlungspflege zu berücksichtigen

oder

- die Grundpflege für den Pflegebedürftigen auch nachts nur von mehreren Pflegekräften gemeinsam (zeitgleich) erbracht werden kann. Wenigstens bei einer Verrichtung tagsüber und des Nachts muss dabei neben einer professionellen mindestens eine weitere Pflegeperson tätig werden, die nicht bei einem Pflegedienst beschäftigt sein muss.

Zusätzlich muss ständig Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung erforderlich sein.

Zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI

Pflegebedürftige in häuslicher Pflege, bei denen neben dem Hilfebedarf im Bereich der Grundpflege und der hauswirtschaftlichen Versorgung ein erheblicher Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung gegeben ist, können je nach Umfang dieses Betreuungsbedarfs zusätzliche Betreuungsleistungen in Anspruch nehmen.

Anspruchsberechtigte Personen können sein:

1. Personen der Pflegestufen I, II und III sowie
2. Personen, die einen Hilfebedarf im Bereich der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung haben, der nicht das Ausmaß der Pflegestufe I erreicht und bei denen aufgrund demenzbedingter Fähigkeitsstörungen, geistiger Behinderungen oder psychischer Erkrankungen dauerhaft eine erhebliche Einschränkung der Alltagskompetenz vorliegt

Die Einschätzung des Vorliegens einer erheblich eingeschränkten Alltagskompetenz erfolgt dabei über den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung oder einen anderen von der Pflegekasse beauftragten Gutachter.

Häusliche Betreuungsleistungen nach § 124 SGB XI

Pflegebedürftige der Pflegestufen I bis III sowie Personen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen, die dauerhaft zu einer erheblichen Einschränkung der Alltagskompetenz geführt haben, haben weitergehend einen Anspruch auf häusliche Betreuung. Die Einschätzung des Vorliegens einer erheblich eingeschränkten Alltagskompetenz obliegt dabei wiederum dem Medizinischen Dienst der Krankenversicherung oder einem anderen von der Pflegekasse beauftragten Gutachter. Diese Leistungen der häuslichen Betreuung werden neben Grundpflege und hauswirtschaftlicher Versorgung als pflegerische Betreuungsmaßnahmen erbracht. Sie umfassen Unterstützung und sonstige Hilfen im häuslichen Umfeld des Pflegebedürftigen oder seiner Familie und schließen insbesondere das Folgende mit ein:

1. Unterstützung von Aktivitäten im häuslichen Umfeld, die dem Zweck der Kommunikation und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte dienen,

2. Unterstützung bei der Gestaltung des häuslichen Alltags, insbesondere Hilfen zur Entwicklung und Aufrechterhaltung einer Tagesstruktur, zur Durchführung bedürfnisgerechter Beschäftigungen und zur Einhaltung eines bedürfnisgerechten Tag-/Nacht-Rhythmus.

Der Anspruch auf häusliche Betreuung setzt voraus, dass die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung im Einzelfall sichergestellt sind.

Pflegeleistungen seit 2013

Pflege in einer stationären Pflegeeinrichtung	
Stufe I	1.023 € / Monat
Stufe II	1.279 € / Monat
Stufe III	1.550 € / Monat
Härtefall	1.918 € / Monat

Pflegeleistungen bei häuslicher Pflege durch Inanspruchnahme eines Pflegedienstes	
Stufe 0 (nur bei erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz*)	225 € / Monat
Stufe I	450 € / Monat
Stufe I (mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz*)	665 € / Monat
Stufe II	1.100 € / Monat
Stufe II (mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz*)	1.250 € / Monat
Stufe III	1.550 € / Monat
Härtefall	1.918 € / Monat

Pflegegeld bei häuslicher Pflege durch eine selbstbeschaffte Pflegeperson	
Stufe 0 (nur bei erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz*)	120 € / Monat
Stufe I	235 € / Monat
Stufe I (mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz*)	305 € / Monat
Stufe II	440 € / Monat
Stufe II (mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz*)	525 € / Monat
Stufe III	700 € / Monat

* Aus diesen Monatsbeträgen sind die häuslichen Betreuungsleistungen nach § 124 SGB XI mit zu finanzieren.

Zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI	
Grundbetrag	100 € / Monat
erhöhter Betrag	200 € / Monat

Bahnhofstr. 1

06577 Heldrungen

Bauplanungs- und Sachverständigenbüro

Rechtsanwalt

Dipl. Ing. Jürgen Kopf

- Planung, Statik
- Wärmeschutznachweis,
- Wert und Sachverständigen
- gutachten
- Baubetreuung
- Beweissicherungsverfahren
- Baukostenermittlung

Tel. 03 46 73 - 7 81 02
Fax. 03 46 73 - 7 81 02
Kopf_Juergen@web.de

Matthias Kopf

Interessenschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Familien- u. Erbrecht
- Verkehrsrecht

Tel. 03 46 73 – 7 79 43
Fax. 03 46 73 – 7 88 30
Rechtsanwalt_Kopf@web.de

Weitere Leistungen der Pflegekassen

Tagespflege

Tagespflege ist Teil eines Versorgungssystems für ältere Menschen. Sie ist das richtige Angebot, wenn die ambulante Pflege zu Hause nicht mehr ausreicht, aber die stationäre Pflege im Pflegeheim noch nicht notwendig ist. Die Gäste der Tagespflege wohnen weiterhin zu Hause, werden aber tagsüber in einer modernen Einrichtung von qualifizierten Mitarbeitern betreut. Die Tagespflege fördert und aktiviert die praktischen Fähigkeiten der älteren Menschen und bietet Abwechslung, Geselligkeit und soziale Kontakte. Sie fördert individuell und ermöglicht, die eigene Wohnung und die vertraute Umgebung so lange wie möglich zu erhalten. Darüber hinaus leistet die Tagespflege einen ganz wesentlichen Beitrag zur Entlastung der pflegenden Angehörigen. Kontaktadressen zur Tagespflege im Kyffhäuserkreis erhalten Sie auf Seite 32.

Kurzzeitpflege

Viele Pflegebedürftige (im Sinne des Rechts der Pflegeversicherung) sind nur für eine begrenzte Zeit auf vollstationäre Pflege angewiesen, insbesondere zur Bewältigung von Krisensituationen bei der häuslichen Pflege oder übergangsweise im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt. Für sie gibt es die Kurzzeitpflege in entsprechenden stationären Einrichtungen. Die Leistung der Pflegeversicherung für die Kurzzeitpflege unterscheidet sich betragsmäßig nicht nach Pflegestufen, sondern steht unabhängig von der Einstufung allen Pflegebedürftigen in gleicher Höhe zur Verfügung. Die Höhe der Leistung beträgt bis zu 1.550 Euro im Jahr für bis

zu vier Wochen pro Kalenderjahr. Kurzzeitpflege bieten alle stationären Einrichtungen an, nähere Informationen erhalten Sie in den stationären Einrichtungen des Kyffhäuserkreises, siehe Seite 38/39.

Verhinderungspflege

Macht die private Pflegeperson Urlaub oder ist sie durch Krankheit vorübergehend an der Pflege gehindert, übernimmt die Pflegeversicherung die Kosten einer Ersatzpflege für längstens vier Wochen je Kalenderjahr, die sogenannte Verhinderungspflege. Ein Anspruch auf Verhinderungspflege besteht jedoch erst, nachdem die Pflegeperson den Pflegebedürftigen mindestens sechs Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt hat. Seit dem 1. Januar 2013 können auch Versicherte in der sogenannten Pflegestufe 0 mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz Leistungen der Verhinderungspflege in Anspruch nehmen. Wird die Verhinderungspflege von einer erwerbsmäßig tätigen Person oder einem ambulanten Pflegedienst übernommen, beläuft sich die Leistung auf bis zu 1.550 Euro je Kalenderjahr. Bei Ersatzpflege durch entferntere Verwandte, die nicht mit dem Pflegebedürftigen bis zum 2. Grade verwandt oder verschwägert sind, oder durch Nachbarn können ebenfalls bis zu 1.550 Euro in Anspruch genommen werden. Wird die Ersatzpflege durch einen nahen Angehörigen nicht erwerbsmäßig sichergestellt, dürfen die Aufwendungen der Pflegekasse den Betrag des Pflegegeldes der festgestellten Pflegestufe nicht überschreiten. Wenn in diesem Fall notwendige Aufwendungen der Pflegeperson (zum Beispiel Fahrkosten oder Verdienstausschlag) nachgewiesen werden, kann die Leistung auf bis zu insgesamt 1.550 Euro aufgestockt werden. Insgesamt dürfen die Aufwendungen der Pflegekasse den Betrag von 1.550 Euro nicht übersteigen.

Informationen zu Heil- und Hilfsmittel

Heilmittel

Unter Heilmitteln versteht man medizinische Dienstleistungen. Physiotherapie, Ergotherapie, Bäder, Massagen, Logopädie, Bestrahlungen – etc.

Die Krankenkassen dürfen nicht mehr die vollständigen Kosten übernehmen. Bei Heilmitteln müssen Patienten daher zehn Prozent der Kosten selbst tragen. Hinzu kommen zehn Euro pro Rezept. Das heißt: Wer vom Arzt sechs Therapieeinheiten verordnet bekommt, der zahlt zehn Prozent der gesamten Behandlungskosten plus einmalig zehn Euro.

Ein Plus, über das sich vor allem Familien freuen: Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren brauchen für Heilmittel grundsätzlich nichts zuzahlen.

Hilfsmittel

Hilfsmittel sind sächliche medizinische Leistungen. Wenn sich Ihr Leben plötzlich verändert und Sie beispielsweise einen Rollstuhl, Prothesen oder ein Hörgerät brauchen, übernimmt Ihre Krankenkasse die Kosten für Dinge, die Sie zur Bewältigung Ihres Alltags benötigen. Der gesetzliche Eigenanteil des Patienten beträgt zehn Prozent der Kosten für jedes Hilfsmittel, jedoch mindestens fünf und höchstens zehn Euro. Bei Hilfsmitteln, die zum Verbrauch bestimmt sind (z. B. Windeln bei Inkontinenz), ist die Zuzahlung auf zehn Euro im Monat beschränkt. Des Weiteren haben Pflegebedürftige einen Anspruch auf Versorgung mit



Pflegehilfsmitteln, die zur Erleichterung der Pflege oder zur Linderung der Beschwerden des Pflegebedürftigen beitragen oder ihm eine selbstständigere Lebensführung ermöglichen, soweit Hilfsmittel nicht wegen Krankheit oder Behinderung von der Krankenversicherung oder anderen zuständigen Leistungsträgern zu leisten sind. Die Pflegekasse überprüft die Notwendigkeit der Versorgung mit den beantragten Pflegehilfsmitteln unter Beteiligung einer Pflegekraft oder des Medizinischen Dienstes. Entscheiden sich Versicherte für eine Ausstattung mit Pflegehilfsmitteln, die über das Maß des Notwendigen hinausgeht, haben sie die Mehrkosten und die dadurch bedingten Folgekosten selbst zu tragen. § 33 Abs. 6 und 7 SGB V gilt entsprechend. Die Aufwendungen der Pflegekassen für zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel dürfen monatlich den Betrag von 31 Euro nicht übersteigen. Die Leistung kann auch in Form einer Kostenersatzung erbracht werden.



Anzeige



Genossenschaftlich
wohnen,
sicher wohnen.

1954

2014

60 JAHRE

Wohnungsgenossenschaft
„Glückauf“ Sondershausen e.G.
Vor dem Jechator 2
99706 Sondershausen
Tel.: (03632) 65 23-0
Fax: (03632) 65 23 23
www.wg-glueckauf.de

WG GLÜCKAUF
Zuhause in Sondershausen

Anzeige



**Nutzen Sie unsere Kompetenz
für Ihre Gesundheit**


Stadt APOTHEKE
Apothekerin Andrea Westermeyer

Hauptstraße 37
99706 Sondershausen
Tel.: 0 36 32 - 600 600
Fax: 0 36 32 - 782 652

www.stadt-apotheke-sondershausen.de

Ambulante Pflege

Hier finden Sie eine Übersicht an ambulanten Pflegeeinrichtungen im Kyffhäuserkreis.

Ambulante Pflege kann Grundpflege und Hauswirtschaft, Krankenpflege bzw. Kinderkrankenpflege oder auch die Psychiatrische Pflege sowie Haushaltshilfe (nicht zu verwechseln mit „Hauswirtschaft“) umfassen. Ambulante Pflege

findet im häuslichen Bereich (eigene Wohnung/Lebensumfeld) des zu Pflegenden statt. Der Gepflegte bzw. seine Angehörigen bestimmen das Maß der Pflege in Abstimmung mit dem Pflegedienst.

Name der Einrichtung	Anschrift	Telefon
Volkssolidarität Artern e. V. Ambulanter Pflegedienst	06556 Artern, Leipziger Str. 32	03466 302463
Trägerwerk Soziale Dienste wohnen plus gGmbH Ambulanter Pflegedienst	06556 Artern, Wasserstr. 16-17	03466 339740
Deutsches Rotes Kreuz DRK Sömmerda / Artern e.V.	06556 Artern, Pusckinstraße 23	03466 337120 oder 0171 6802217
Ingari – GbR Artern Ambulanter Kranken- und Pflegedienst	06556 Artern, Schloßstraße 1a	03466 321111
Humanitas GbR Privater Pflegedienst	06556 Artern, An der Promenade 16	03466 319829
Diakonieverbund Kyffhäuser gGmbH Sozialstation Bad Frankenhausen/ Sondershausen	06567 Bad Frankenhausen, Stiftstraße 05	034671 6990
Private ambulante Pflege GmbH Angelika Ziesche	06567 Bad Frankenhausen, Stadtrandsiedlung 21	034671 54580
CPE Caritativer Pflegedienst Eichsfeld gGmbH Sozialstation Bad Frankenhausen	06567 Bad Frankenhausen, Markt 09	034671 62467
Kranken- und Alten-Pflegedienst KAP GbR	06567 Bad Frankenhausen, Poststraße 19	034671 566088
Novalis Diakoniegesellschaft gGmbH Diakonie-Sozialstation Ebeleben	99713 Ebeleben, Wilhelm-Klemm-Str. 15	036020 74649
Sozial-Konzept-Pflege AG, Sozialstation Greußen	99718 Greußen, Markt 36	03636 778766 oder 0180 5009965
Mobiler Pflegedienst „Thüringer Pforte“ GbR Helga Kablitz	06577 Heldrungen, Bahnhofstraße 02	034673 96277
Deutsches Rotes Kreuz DRK Sömmerda / Artern e.V. Ambulanter Pflegedienst / Sozialstation Außenstelle Roßleben	06571 Roßleben, Karl-Marx-Straße 04	034672 65529 oder 034672 60490
Krankentransport/Krankenpflegedienst Schettler	99706 Sondershausen, August-Bebel-Str. 45	03632 60570
Volkssolidarität Kreisverband Sondershausen e. V. Ambulanter Pflegedienst	99706 Sondershausen, Segelteichstraße 34	03632 543776
Deutsches Rotes Kreuz Kyffhäuserkreisverband e.V. Sondershausen Ambulanter Pflegedienst	99706 Sondershausen, Hospitalstraße 05	03632 651515
Pflegedienst „Helbedündorf“ Holzthaleben	99713 Helbedündorf OT Holtzthaleben, Rasenweg 10b	036029 749835

Tagespflege

Hier finden Sie eine Übersicht an Tagespflegeeinrichtungen im Kyffhäuserkreis.

Name der Einrichtung	Anschrift	Telefon
Tagespflege im Wippertal Elke Aptekorz	99706 Sondershausen, Zum Östertal 03	03632 828115
Volkssolidarität Sondershausen	99706 Sondershausen, Segelteichstraße 34	03632 543776
Tagespflege zur Windleite	99706 Sondershausen, Vor der Windleite 16	03632 6673413
DRK Seniorentagesstätte - Tagespflege	99706 Sondershausen, E.- König- Str. 10b	03632 541803
Tagespflege Himmelsberg Inh.: Daniela Ramisch	99706 SDH OT Himmelsberg, Lori-Ludwig-Str. 10	036330 68758
Tagespflege im Seniorenzentrum „Am Waidhof“ Greußen	99718 Greußen, Am Waidhof 01	03636 7786199

Kurzzeitpflege

Die Kurzzeitpflege wird in allen vollstationären Pflegeeinrichtungen (1.4.) auf Anfrage angeboten.

Anzeige



150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.



Kyffhäuserkreisverband e.V. Sondershausen

Hospitalstraße 5

99706 Sondershausen

Tel.: 03632/65150 Fax: 03632/651520

drk@drk-kyffhaeuserkreis.de

Rettungsdienst und Krankentransport

Hospitalstr. 5 – 99706 Sondershausen

03632/651518

drk@drk-kyffhaeuserkreis.de

Seniorenwohnpark

Hospitalstr. 115 – 99706 Sondershausen

03632/6170 Fax: 03632/617170

swp@drk-kyffhaeuserkreis.de

Kindertagesstätte

E.- König- Str. 10a – 99706 Sondershausen

03632/603258 Fax: 03632/541802

kita.sdh@drk-kyffhaeuserkreis.de

Ambulanter Pflegedienst

Hospitalstr. 5 - 99706 Sondershausen

03632/651515 Fax: 03632/651520

amb.pflege@drk-kyffhaeuserkreis.de

Seniorentagesstätte - Tagespflege

E.- König- Str. 10b – 99706 Sondershausen

03632/541803 Fax: 03632/541802

senta@drk-kyffhaeuserkreis.de

Kindertagesstätte Clingen

Schulstr. 8 – 99718 Clingen

03636/703283 Fax: 03632/651520

kita.clingen@drk-kyffhaeuserkreis.de

Zuhause im Alter - Wohnen im Alter

Wohnen ist ein Grundbedürfnis der Menschen. Wohnen heißt, ein Zuhause zu haben und einen Raum für geliebte Beziehungen mit anderen Angehörigen, Freunden und Nachbarn. 93 Prozent der älteren Menschen leben in einer für alle Lebensphasen standardmäßig ausgestatteten Wohnung. Die meisten wollen in der vertrauten Wohnumgebung bleiben - auch wenn sie auf Hilfe und Pflege angewiesen sind. Die Ansprüche der älteren Menschen werden immer individueller. Diesen Ansprüchen zu entsprechen, muss man die Initiative ergreifen und manchmal neue Wege gehen.

Machen Sie den Wohnungsscheck:
Überprüfen Sie selbst, in welchen Bereichen Ihrer Wohnung Änderungen sinnvoll wären, um darin alt werden zu können. Schon mit kleinen Maßnahmen kann man mehr Sicherheit und viel Bequemlichkeit erreichen.

„Altersgerecht umbauen“ - Hinweise zur Förderung

Für Modernisierungsmaßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung von Barrieren in bestehenden Wohnungen vergibt die KfW-Bankengruppe Darlehen im Rahmen des Programms „Altersgerecht umbauen“. Hiermit können der leichtere Zugang zum Haus, der Einbau eines Aufzugs oder Treppenlifts oder notwendige Umbauten in Küche und Bad realisiert werden: Die Kreditbank für Wiederaufbau hält entsprechende Förderbausteine und weiterführende Informationen bereit.

Auch die Pflegekassen können subsidiär finanzielle Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes des Pflegebedürftigen gewähren, beispielsweise für technische Hilfen im Haushalt, wenn dadurch im Einzelfall die häusliche Pflege ermöglicht oder erheblich erleichtert oder eine möglichst selbstständige Lebensführung des Pflegebedürftigen wiederhergestellt wird. Die Zuschüsse dürfen einen Betrag in Höhe von 2.557 Euro je Maßnahme nicht übersteigen. Leben mehrere Pflegebedürftige in einer gemeinsamen Wohnung, dürfen die Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung des gemeinsamen Wohnumfeldes einen Betrag in Höhe von 2.557 Euro je Pflegebedürftigem nicht übersteigen. Der Gesamtbetrag je nach Maßnahme nach Satz 3 ist auf 10.228 Euro begrenzt und wird bei mehr als vier Anspruchsberechtigten anteilig auf die Versicherungsträger der Anspruchsberechtigten aufgeteilt.

Checkliste „Ist meine eigene Wohnung altersgerecht?“



Zugang zur Wohnung

	Ja	Nein	Notizen
Ist die Wohnung ohne Stufen und Schwellen zu erreichen?	☐	☐	
Gibt es im Treppenhaus beidseitige Handläufe?	☐	☐	
Sind der Balkon oder die Terrasse ohne Stufen zu erreichen?	☐	☐	
Ist die Klingel gut hör- bzw. sichtbar?	☐	☐	
Gibt es einen Aufzug oder andere Lösungen zur Überwindung von Höhenunterschieden, wenn Treppen als Zugang überwunden werden müssen?	☐	☐	
Ist der Wohnungsflur mind. 120 cm breit, damit man sich mit einem Gehwagen dort bequem bewegen kann?	☐	☐	

Ausstattung des Wohn- und Schlafbereiches

Ist das Bett von drei Seiten zugänglich, damit im Pflegefall ungehindert Hilfe geleistet werden kann?	☐	☐	
Hat das Bett die richtige Höhe, dass man leicht aufstehen kann?	☐	☐	



Ausstattung des Bades

	Ja	Nein	Notizen
Gibt es in der Dusche einen Klappsitz oder Hocker?	☐	☐	
Können Sie das WC selbständig benutzen?	☐	☐	
Hat der Toilettensitz die richtige Höhe?	☐	☐	
Gibt es Haltegriffe im Bad bzw. besteht die Möglichkeit der Montage?	☐	☐	
Hat das Bad eine bodengleiche, leicht begehbare Dusche?	☐	☐	
Falls nicht, könnte diese problemlos nachgerüstet werden?	☐	☐	
Wird Rutschgefahr in Dusche und Wanne durch Aufkleber oder eine sichtbare Badematte vermindert?	☐	☐	
Schlägt die Badtür nach außen auf und kann im Notfall entriegelt werden?	☐	☐	
Sitzen Sie bequem vor dem Waschtisch und können sich im Spiegel sehen?	☐	☐	
Gibt es vor dem Waschbecken und WC eine Bewegungsfläche von mind. 120 cm x 120 cm?	☐	☐	

Ausstattung der Küche

	Ja	Nein	Notizen
Hat die Küche eine Sitzgelegenheit?	☐	☐	
Besitzen Sie eine Herdüberwachung mit Abschaltautomatik?	☐	☐	
Sind die Küchengeräte und Schränke gut erreichbar?	☐	☐	
Sind die Arbeitsplatte und Kochstelle unterfahrbar, falls die Angewiesenheit auf einen Rollstuhl besteht?	☐	☐	

Allgemeines

	Ja	Nein	Notizen
Liegen Kabel in einem Kabelkanal um Stolpern zu vermeiden?	☐	☐	
Kann man in allen Räumen die Fenster leicht öffnen?	☐	☐	
Sind die Teppiche rutschfest verlegt ohne Bildung von Kanten?	☐	☐	
Sind Lichtschalter, Türgriffe, Steckdosen in einer Höhe von 85 cm angebracht?	☐	☐	
Haben die Türen eine Breite von 80 cm bzw. 90 cm, damit Sie auch mit mobilen Transportmitteln diese ungehindert passieren können?	☐	☐	

Anzeige

WBG Fortschritt
Lohstraße 4 • 99706 Sondershausen
Telefon: 0 36 32 - 71 09 0 / Fax: 0 36 32 - 71 09 20
E-Mail: wbg@wbg-fortschritt.de

... die haben auch Wohnungen für Oma und Opa.

www.wbg-fortschritt.de

Anzeige

Novalis
Im Verbund der Diakonie

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst (AHPB)
Kordinatorin: Frau Susanne List
Tel.: 0172 3587968
Mail: pro-hospiz@gmx.de

99706 Sondershausen Pfarrstraße 3 Sprechzeiten donnerstags: 14.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung	99610 Sömmerda Thälmannstraße 57 Sprechzeiten dienstags: 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung	06556 Artern Puschkinstraße 58 Sprechzeiten 1. und 3. Mittwoch im Monat: 14.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
---	--	---

Die letzte Lebenszeit gestalten
• Besuchsdienste für einsame und kranke Menschen • Beratung zu Vorsorgenden Vollmachten (Patientenverfügung) • Lindernde Hilfe bei schwerer und schwerster Erkrankung • Sterbebegleitung • Unterstützung und Entlastung Mitbetroffener • Trauerbegleitung • Auseinandersetzung mit existenziellen Lebensfragen • Befähigung zur eigenen ehrenamtlichen Hospiztätigkeit

www.novalis-diakonie.de Telefon: 036020 711-0

Stationäre Pflege

Hier finden Sie eine Übersicht an stationären Pflegeeinrichtungen im Kyffhäuserkreis.

Heimeinrichtung	Name des Trägers	Anschrift	Telefon
AWO Seniorenresidenz „Udo-Stiemerling-Haus“ Cannabichstraße 04 99706 Sondershausen	Alten-, Jugend- und Sozialhilfe gGmbH der Arbeiterwohlfahrt	Pfeiffergasse 11, 99084 Erfurt	03632 61230
DRK Seniorenwohnpark Hospitalstraße 115 99706 Sondershausen	Deutsches Rotes Kreuz Kyffhäuserkreisverband e.V.	Hospitalstraße 05, 99706 Sondershausen	03632 617100
K & S Seniorenresidenz Ferd.-Schluffer-Str. 54 99706 Sondershausen	K & S GmbH & Co. KG	Rotenburger Str. 01, 27367 Sottrum	03632 54133
AWO Seniorenzentrum „Am Schloßpark“ Sondershäuser Str. 02 99706 Bendeleben	Alten-, Jugend- und Sozialhilfe gGmbH der Arbeiterwohlfahrt	Pfeiffergasse 11, 99084 Erfurt	034671 52100
Alten- und Pflegeheim „Sophie von Kühn“ Schloßallee 06 99718 Grüningen	Diakoniegesellschaft mbH Helbe i. G.	Teichmühlenweg 01, 99713 Ebeleben	03636 75300
Diakonie-Seniorenzentrum „Am Waidhof“ Am Waidhof 01 99718 Greußen	Diakoniegesellschaft mbH Helbe i. G.	Teichmühlenweg 01, 99713 Ebeleben	03636 7786 -205 -206
AWO Senioren-, Pflege- und Betreuungszentrum Stiftstraße 1-3 06567 Bad Frankenhausen	Alten-, Jugend- und Sozialhilfe gGmbH der Arbeiterwohlfahrt	Pfeiffergasse 11, 99084 Erfurt	034671 536
Alten- und Pflegeheim „Haus Anna am Park“ Straße der Jugend 03 06556 Artern	Alten- und Pflegeheim gGmbH für Soziale Dienste	Straße der Jugend 03, 06556 Artern	03466 302505
DRK Alten- und Pflegeheim „Am Königstuhl“ Einbecker Straße 09 06556 Artern	DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH	An der Wipper 02, 06567 Bad Frankenh.	03466 33750
Pflegeheim Artern Wasserstraße 15a 06556 Artern	Trägerwerk Soziale Dienste wohnen plus	Österholzstraße 11, 99428 Nohra	03466 33970
Wohnstift „Kloster Donndorf“ Kloster 02 06571 Donndorf	Altenhilfe Sophienhaus gGmbH Weimar	Carl-August-Allee 07, 99423 Weimar	034672 69130
AWO Seniorenzentrum „Am Mühlenpark“ Wiehesche Straße 15 06571 Roßleben	Alten-, Jugend- und Sozialhilfe gGmbH der Arbeiterwohlfahrt	Pfeiffergasse 11, 99084 Erfurt	034672 69390
AWO Seniorenzentrum „Am Mühlenpark“ Hausgemeinschaften Wiehesche Straße 1-5 06571 Roßleben	Alten-, Jugend- und Sozialhilfe gGmbH der Arbeiterwohlfahrt	Pfeiffergasse 11, 99084 Erfurt	034672 69390
Seniorenwohnpark „Jahnsche Höfe“ Heimstättenplatz 05 06567 Bad Frankenhausen	Volkssolidarität „Wohnpark“ gemeinnützige GmbH	Leipziger Str. 16, 39112 Magdeburg	034671 56880
Haus Wilma am Anger Anger 01 06567 Bad Frankenhausen	Gemein. Betriebsgesellsch. Soziale Dienste & Einrichtungen mbH	Anger Anger 01, 06567 Bad Frankenhausen	034671 55440

Ihr *La vita*
Gesundheitsstudio

„ Gesundheit ist gewiss nicht alles aber ohne
Gesundheit ist alles Nichts“
[Arthur Schopenhauer]

2x in Sondershausen

La vita Fitness
Ihr Gesundheitsstudio

- Reha-Sport (50 Einheiten in 18 Monaten)
- Rückenschulen, Herzkreislaukurse, Nordic Walking u.v.m.
- 750qm große Saunalandschaft
Infrarotkabine, Erlebnisduschen etc.
- Galileo – Vibrationstraining
Beckenbodenkräftigung, Kräftigung, Stabilisierung,
Sturzprophylaxe auf schonende Art
- Großräumiger Fitness- und Gerätebereich

auch mit
Krankenkassen-
bezuschussung



Bonnroder Weg 4 | Sondershausen
Telefon: (0 36 32) 60 09 85
www.lavitafitness.de

La vita Balance
Das Kursstudio Yoga, Pilates & mehr ...

YOGA ZUMBA
PILATES

- + Reha-Sport
in einer wunderschönen ruhigen Atmosphäre
– direkt im Stadtzentrum (Fußgängerzonen)



Hauptstraße 41 | Sondershausen
Telefon: (0 36 32) 7 15 97 55
www.lavitabalance.de

JETZT AN IHRE GESUNDHEIT DENKEN!

FIT SEIN FÜR DIE ENKEL!

Checkliste

Zur Auswahl des passenden Pflegeheims



Standort und Erreichbarkeit

	Ja	Nein	Notizen
Das Haus liegt			
im Stadtzentrum	☐	☐	
in Stadtrandlage	☐	☐	
in ländlich-dörflicher Lage	☐	☐	
in ruhiger Lage	☐	☐	
Ist das Haus in einem guten baulichen Zustand?	☐	☐	
Wohnen Angehörige / Bekannte / Freunde in der Nähe?	☐	☐	
Gut zu Fuß erreichbar sind:			
Einkaufsmöglichkeiten	☐	☐	
Geldinstitute	☐	☐	
Post	☐	☐	
Ärzte	☐	☐	
Apotheken	☐	☐	

	Ja	Nein	Notizen
Friseur	☐	☐	
Café	☐	☐	
Grünanlagen	☐	☐	
Seniorentreff	☐	☐	
Kultureinrichtungen	☐	☐	
Kirche	☐	☐	
Gibt es eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel?	☐	☐	
Sind ausreichend (Besucher-) Parkplätze vorhanden?	☐	☐	
Liegt ein Krankenhaus in der Nähe?	☐	☐	

Sicherheit

Ist das Haus barrierefrei gebaut und eingerichtet? (z.B. Haltegriffe, rutschfeste Böden)	☐	☐	
Ist die Rezeption / Pforte durchgängig, auch nachts, besetzt?	☐	☐	
Können die Bewohner jederzeit Besuch empfangen?	☐	☐	

Sauberkeit

Sind die Flure und Gemeinschaftsräume sauber und gepflegt?	☐	☐	
Wie oft und wann wird das Zimmer gereinigt?	☐	☐	

Sicherheit

Gibt es:	Ja	Nein	Notizen
Einzelzimmer	☐	☐	
Doppelzimmer	☐	☐	
Mehrbettzimmer	☐	☐	
Gibt es einen Aufzug für behinderte Bewohner?	☐	☐	
Sind Aufenthaltsräume und/oder Fernsehzimmer vorhanden?	☐	☐	
Gibt es im Haus:			
eine Cafeteria, ein Bistro oder ein Restaurant?	☐	☐	
kleinere Geschäfte (Friseur, Kiosk etc.)	☐	☐	
Hobbyräume?	☐	☐	
Veranstaltungsraum für Feiern?	☐	☐	
einen Andachtsraum?	☐	☐	
eine Bibliothek?	☐	☐	
Gibt es ein Besucherzimmer / Gästezimmer für Angehörige?	☐	☐	
Können Haustiere mitgebracht werden?	☐	☐	
Ist „Probewohnen“ eventuell möglich?	☐	☐	

Freizeitmöglichkeiten

Beinhaltet das Heimleben ein gutes Freizeit-, Unterhaltungs- und Kulturprogramm? (z.B. Malkurse, Spiel, Sport und Musik)	☐	☐	
Gibt es Besichtigungsfahrten, Ausflüge oder gemeinsame Reisen?	☐	☐	
Bietet das Haus einen kostenfreien Fahrdienst an?	☐	☐	
Kommen externe Dienste ins Haus? (z.B. Begleit- oder Besuchsdienst)	☐	☐	

Wäsche

	Ja	Nein	Notizen
Stellt das Haus Handtücher, Bettwäsche, etc. für die Bewohner?	☐	☐	
Gibt es einen Wäscherservice?	☐	☐	
Wie häufig kann dieser in Anspruch genommen werden?	☐	☐	
Wie hoch sind die Kosten dafür?	☐	☐	
Wer kennzeichnet die Wäschestücke?	☐	☐	
Die Einrichtung oder man selbst?			
Werden Näh- oder Flickarbeiten vom Haus übernommen?	☐	☐	

Pflege

	Ja	Nein	Notizen
Bietet das Haus ärztliche Betreuung mit freier Arztwahl?	☐	☐	
Ist jederzeit ein Arzt erreichbar?	☐	☐	
Ist bei Verschlechterung des Gesundheitszustands ein Umzug in den Pflegebereich möglich?	☐	☐	
Bis zu welcher Pflegestufe versorgt Sie das Haus?			
Gibt es für das individuelle Krankheitsbild ein Pflege- und Betreuungskonzept?	☐	☐	
Werden Pflegebedürftige und Angehörige in die Pflegeberatung einbezogen?	☐	☐	
Gibt es individuelle Angebote (z.B. spezielle therapeutische Angebote für Demenz- oder Alzheimerkranke)?	☐	☐	

Verpflegung / Mahlzeiten

	Ja	Nein	Notizen
Bietet das Haus einen Speiseplan mit Menüauswahl?	☐	☐	
mit Vollkost / vegetarischen Gerichten?	☐	☐	
mit Diabetiker / Schonkost?	☐	☐	
Gibt es auf Wunsch Zwischenmahlzeiten?	☐	☐	
Wie sind die Essenszeiten geregelt?	☐	☐	
Können die Essenszeiten auch flexibel geregelt werden? (z.B. Abendessen von – bis)	☐	☐	
Werden Mahlzeiten gemeinsam eingenommen?	☐	☐	
Wird auf Wunsch auch auf dem Zimmer serviert?	☐	☐	
Steht eine ausreichende Auswahl an Getränken ohne Mehrkosten zur Verfügung?	☐	☐	
Ist eine Selbstversorgung möglich?	☐	☐	
Werden Sonderwünsche erfüllt?	☐	☐	

Pflegeheim - Haus Wilma am Anger

in Bad Frankenhausen

Das „Haus Wilma am Anger“ wurde am 10. Dezember 2011 eröffnet. Es liegt mitten im Soleheilbad Frankenhausen. Zwei Vorzüge kennzeichnen die Lage des Pflegeheims: ruhig und dennoch mittendrin. So können unsere Bewohner auch im Alter am Leben und Treiben ihrer Stadt teilhaben.

In dem denkmalgeschützten und sanierten Gebäude wurden 6 Wohnungen des betreuten Wohnens geschaffen. Seit Dezember 2012 bietet das Haus durch den Neubau 46 pflegebedürftigen Menschen ein neues Zuhause. Die Bewohner erwartet in unserer Einrichtung eine ebenso liebevolle, wie professionelle Betreuung.

Das Pflegeangebot der Einrichtung setzt sich aus vollstationärer Pflege und Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege zusammen.

Unser Pflegeheim verfügt zurzeit über 26 Einzel- und 10 Doppelzimmer, die auf 2 Wohnbereiche verteilt sind. Alle Zimmer sind großzügig bemessen und haben eine altengerechte

Grundausstattung an Möbeln. Darüber hinaus kann jeder Bewohner sein Zimmer gern mit eigenen Möbeln und Erinnerungsstücken einrichten. Zur weiteren Ausstattung der Zimmer gehören Notrufanlage, Telefon und TV-Anschluss.

Besondere Aufmerksamkeit widmen wir den Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind. Für sie gibt es gesonderte Betreuungs- und Beschäftigungsangebote, z. B. die „Zehn-Minuten-Aktivierung“, mit denen wir versuchen, die Fähigkeiten der Bewohner zu erhalten und zu aktivieren.

Zum gemütlichen Beisammensein lädt besonders im Sommer der Innenhof ein. Darüber hinaus bringen auch die Ausflüge mit unserem hauseigenen Bus Abwechslung in den Alltag unserer Bewohner. Natürlich kann man bei uns auch seinem Hobby nachgehen, Feste feiern, an allen Freizeitaktivitäten teilnehmen oder sich auch einfach mal in sein Zimmer zurückziehen und die Ruhe genießen.

Gern können Sie unsere Einrichtung nach telefonischer Absprache besichtigen und sich ein eigenes Bild machen.



ANSPRECHPARTNER

Frau Koch

Heimleiterin

Telefon 034671 55440

Telefax 034671 554410

e-Mail koch@haus-wilma-am-anger.de

Pflegeheim - Haus Anna am Park

in Artern

Das Haus Anna am Park besteht bereits seit 1991 und befindet sich direkt am schönen Salinepark mit Sport-, Freizeiteinrichtungen und Gaststätte. Die idyllische Umgebung des Parks lädt zu Spaziergängen, Erholung und Entspannung ein. Nach umfangreichen Erweiterungen, Neubau und Sanierungen werden im Haus Anna 72 Senioren und pflegebedürftige Menschen in 52 Einzel- und 10 Doppelzimmern gut betreut. Die Zimmer sind modern und behindertengerecht ausgestattet und können nach Wunsch mit eigenen Möbeln eingerichtet werden. Der lichtdurchflutete Speise- und Veranstaltungssaal hat einen direkten Zugang zur Terrasse und zur großzügig angelegten Gartenanlage. Schattenspendende Bäume und viel Grün bieten viele Möglichkeiten zum Verweilen oder für Spaziergänge.

Täglich können die Bewohner die Beschäftigungs- und Veranstaltungsangebote nutzen oder an regelmäßigen Ausflügen in die Umgebung teilnehmen. Monatlich finden Gottesdienste statt, Friseure und Fußpfleger bieten ihre Leistung an.



Im Sommer 2014 werden im Nebengebäude von Haus Anna 6 Wohnungen des betreuten Wohnens übergeben und mit dem Bau von 8 weiteren barrierefreien Wohnungen begonnen. Die Mieter dieser Wohnungen können am geselligen Leben unserer Senioreneinrichtung teilnehmen.

Die Hausärzte, Ergo- und Physiotherapeuten sichern die Betreuung und Versorgung im Haus. Unsere Bewohner werden liebevoll und professionell von unseren Pflege- und Betreuungskräften sowie allen Mitarbeitern des Hauses betreut. Dabei wird ständig der enge Kontakt zu Angehörigen und Betreuern gepflegt und gemeinsam gefeiert. Das sich unsere Bewohner bei uns wohlfühlen und die Angehörigen unsere Bemühungen schätzen, zeigt eine Bewohnerzufriedenheitsstudie des Vereins Pflgeliga, die unserem Haus eine „sehr hohe Bewohnerzufriedenheit“ bescheinigt.



ANSPRECHPARTNER

Frau Heidick

Heimleiterin

Telefon 03466 302505

Fax 03466 324942

e-Mail heidick@haus-anna-am-park.de



Seniorenzentrum "Am Waidhof"

in Greußen

Pflege im Seniorenzentrum

Wir pflegen liebevoll nach modernen Pflegekonzepten und -standards.

- In 4 Bezugspflegen auf 2 Wohnbereichen gewährleisten wir persönliche Kontakte zwischen Bewohnern und Personal.
- Wir haben auf allen Wohnbereichen jederzeit Fachpersonal im Einsatz.
- Unser Haus berücksichtigt die besonderen Belange an Demenz Erkrankter.
- Wir führen sämtliche pflegerische Maßnahmen der Grund- und Behandlungspflege durch.
- Wir pflegen nach einem für den Bewohner individuell zugeschnittenen Pflegeplan.

Unser Selbstverständnis

„Diakonie nimmt sich besonders den Menschen in leiblicher Not, seelischer Bedrängnis und in sozial ungerechten Verhältnissen an.

Sie richtet sich in ökumenischer Weise an Einzelne und Gruppen, an Nahe und Ferne, an Christen und Nichtchristen.“

(Aus der Präambel der Satzung des Diakonischen Werkes). Diakonie ist die Lebens- und Wesensäußerung der evangelischen Kirche. Der diakonische Gedanke ist unser Anspruch an die Pflege alter und kranker Menschen. Wir wenden uns dem ganzen Menschen zu und gehen dabei als partnerschaftliches Gegenüber auf die körperlichen, sozialen und seelischen Probleme der Hilfesuchenden ein. Wir achten die Würde eines jeden Menschen.



Die 65 Einzelzimmer und 2 Doppelzimmer mit Vorflur sind nach modernstem Standard gebaut und umfassen: Dusche, WC, Rufanlage, Satellitenanschluss für Rundfunk und Fernsehen, Telefonanschluss, verstellbares Pflegebett und Pflegenachtschrank. Eine individuelle Gestaltung durch Möblierung mit eigenen Möbeln, Bildern und Blumen ist uns sehr wichtig.

Wir begleiten, beraten, pflegen, heilen und trösten. Unser qualifiziertes, zuverlässiges und freundliches Fachpersonal – examinierte Krankenschwestern und Altenpfleger – werden durch erfahrene Pflegehilfskräfte unterstützt. Alle unsere Mitarbeiter haben eine langjährige Erfahrung in der Altenpflege und arbeiten nach festgelegten Pflegestandards.

Hauswirtschaft

- Der Pflegesatz beinhaltet Frühstück, Zwischenmahlzeit nach Bedarf, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Abendessen und Spätmahlzeit.
- Wir bieten abwechslungsreiche Normal-, Schon-, Aufbau- und Diätkost an.
- Alle Mahlzeiten werden im Haus gekocht bzw. zubereitet.
- Die Mahlzeiten werden in der Regel in den Esszimmern der Wohnbereiche eingenommen.
- Der Wäscheservice erfolgt durch eine externe Firma.
- Die Zimmerreinigung erfolgt täglich.

Pflegeheim "Sophie von Kühn"

in Grüningen

Im Schloss „Sophie-von-Kühn“

- Altenpflege nach modernen Pflegekonzepten
- Abwechslungsreiche Voll- und Diätkost entsprechend den jahreszeitlichen Angeboten und Wünschen
- Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie auf ärztliche Verordnung und zum Teil in eigener Regie
- Seniorengymnastik, Gedächtnisübungen, Beschäftigung, Spiele, Singen
- Ausflüge, Seelsorge und Gottesdienste bzw. Andachten
- Kulturangebote, wie z.B. Diavorträge, Musikdarbietungen, Theateraufführungen etc.

Die Mitarbeiter des Diakonie-Pflegeheims Schloss „Sophie von Kühn“ Grüningen bieten Ihnen Unterstützung im Sinne der christlichen Nächstenliebe. Unsere Angebote gelten hilfs- und pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr innerhalb der eigenen Wohnung versorgt werden können oder dies nicht wollen. Auf dem Anwesen des heutigen Pflegeheimes wohnte im 18. Jahrhundert die Familie von Kühn. Die Tochter Sophie, Namensgeberin des heutigen Pflegeheims, war von ihrem 12. Lebensjahr bis zu ihrem frühen Tod mit 15 Jahren die jugendliche Geliebte des Frühromantikers Friedrich von Hardenberg, besser bekannt als „Novalis“. Seit 1946/1947 wird in den Räumen ein Pflegeheim betrieben. 1992 gründete der Verein im linken Nebengebäude eine Kindertagesstätte. Von 1997 bis 1998 erfolgte eine grundlegende Sanierung der Gebäude. Im Jahr 2001 schlossen sich mehrere diakonische Einrichtungen zu einer gemeinnützigen GmbH zusammen. Träger ist die Novalis Diakoniegesellschaft gGmbH.

Ausstattung

Unser Haus verfügt über 26 Einzelzimmer und 7 Doppelzimmer, mit Vorflur, Dusche, WC, Telefon und TV-Anlage. Eigene Möbel können mitgebracht werden. Als Ort der Begegnung sind der Saal und 3 Wohnküchen vorhanden.



ANSPRECHPARTNER

Frau Gudrun Knoch

Heimleiterin

Telefon 03636 753020

e-Mail gudrun.knoch@novalis-diakonie.de

Seniorenzentrum Greußen

Frau Bärbel Klein

Pflegedienstleiterin

Telefon 03636 7786

Pflegeheim Grüningen

Frau Elionora Tyscenko

Pflegedienstleiterin

Telefon 03636 753012

Internet www.novalis-diakonie.de



Seniorenwohnpark „Jahnsche Höfe“

in Bad Frankenhausen

Wir bieten Menschen, die Hilfe und Pflege im Alltag benötigen, ein Zuhause, in dem Sie sich wohlfühlen. Das einladende Haus mit seiner markanten ovalen Form wurde im Januar 2012 neu eröffnet. Unsere Pflege- und Betreuungskonzepte entsprechen den höchsten Standards und sorgen dafür, dass Sie in jeder Situation gut betreut werden. In hellen, freundlichen Räumen genießen Sie Ihren Aufenthalt.

Wohnen mit Service

Oberhalb unserer Pflegeeinrichtung finden Sie 17 barrierefreie Wohnungen. Dort leben Sie in den eigenen vier Wänden. Natürlich können Sie all unsere Angebote – wie Mahlzeiten, Veranstaltungen, Friseur oder Unterstützung im Alltag – nutzen. Wir beraten Sie umfassend und individuell, nehmen uns Zeit und helfen gern. Die hochwertigen 2-Zimmer-Wohnungen sind 60m² groß und verfügen alle über eine Terrasse, die zu jeder Jahreszeit Erholung bietet. Ihre Wohnung richten Sie ganz nach Ihren Wünschen ein.



Auf einen Blick

- Kompetente Beratung
- Je 12 Bewohner leben in einer der vier Wohngemeinschaften
- Moderne, stationäre Pflegeeinrichtung, 48 Plätze mit Kurzzeitpflege
- Wohnen mit Service: 17 barrierefreie 2-Zimmer Wohnungen, 60m² mit Terrasse
- Professionelle Pflege und Betreuung rund um die Uhr
- Kompetente Mitarbeiter
- Anerkannter Praktikums- und Ausbildungsbetrieb
- Kooperation mit Ärzten, Ämtern, Behörden, Kirchengemeinden, KiTas und Schulen
- Sehr gute Ausstattung mit Pflegehilfsmitteln
- Großzügige Einzimmer-Appartements mit hochwertiger Ausstattung und eigenem Bad
- Hauseigene Küche und Wäscherei, Friseur im Haus
- Vielfältige Freizeitangebote, eigene Lounge
- Alle Zimmer mit Schwesternruf, TV-, Telefon- und Internetanschluss

Hier entscheiden Sie

Genießen Sie Ihre Zeit in gemütlichen, komfortablen Einzel-Appartements mit eigenem Duschbad und Terrasse oder auch beim gemeinsamen Erleben von verschiedensten Veranstaltungen. Alles kann genutzt werden, denn durch den eingeschossigen Bau gibt es bei uns keine Hindernisse.

Für die Erholung und Entspannung stehen hervorragend ausgestattete Therapieräume zur Verfügung, ebenso wie ein Snoezelraum, ein seniorenrechter Computerarbeitsplatz, ein eigener Friseursalon, eine Bibliothek und eine Lounge.

Sie gestalten Ihr Apartment nach Ihren Vorlieben, mit Dingen, die Ihnen am Herzen liegen. Wir helfen Ihnen dabei. Jedes Zimmer hat einen eigenen Zugang zum lichtdurchfluteten Außenbereich. Dort können Sie die frische Luft genießen und miteinander ins Gespräch kommen. Die vier Elemente Feuer, Erde, Wasser und Luft finden sich in den vier liebevoll gestalteten Wohngemeinschaften wieder. Bei uns kochen Servicemitarbeiter in der hauseigenen Küche aus Leidenschaft und mit regionalen Produkten. Wünsche werden gern entgegen genommen. Sollten Sie sich eine Kleinigkeit selbst

zubereiten wollen, stehen Ihnen zwei voll ausgestattete Wohnküchen zur Verfügung. Zu unserem Service gehört auch eine hauseigene Wäscherei.

Im Seniorenwohnpark „Jahnsche Höfe“ finden Sie Ihr Zuhause mit Individualität, Gemeinschaft und kompetenter Pflege rund um die Uhr. Überzeugen Sie sich gern davon.



ANSPRECHPARTNER

Volkssolidarität Wohnpark gemeinnützige GmbH

Seniorenwohnpark „Jahnsche Höfe“

Heimstättenplatz 5

06567 Bad Frankenhausen

Ihre Ansprechpartner

Jörg Heichel (Geschäftsführer)

Katrin Scheffler (Pflegedienstleiterin)

Telefon 034671 56880

Fax 034671 568820

Internet www.volkssolidaritaet.de



Seniorenbeirat

Ein Seniorenbeirat ist ein beratendes, nicht beschließendes Gremium auf Gemeinde-, Kreis- oder Landesebene, um die Interessen der älteren Generationen oder besondere Gruppen von Älteren in den politischen Prozess auf der jeweiligen Ebene einzubringen.

Der Seniorenbeirat tritt für die Interessen älterer Menschen ein. Der Seniorenbeirat ist in der Regel ehrenamtlich, parteilos, konfessionsneutral tätig und verfolgt gemeinnützige Zwecke.

Seniorenbeirat Sondershausen

Frau Schmid
Alexander-Puschkin-Promenade 10
99706 Sondershausen
03632 782702

Die Aufgaben des Seniorenbeirates Sondershausen

- Wahrnehmung von Interessen der älteren Generation gegenüber Bürgermeister, Stadtrat und Stadtverwaltung
- Ansprechpartner für Senioren in allen Bereichen des täglichen Lebens
- Vermittlung zu kompetenten Beratern
- Information der Senioren zu aktuellen Themen, wie Verbraucherschutz; Krankenversorgung, Pflegeeinrichtungen, seniorengerechtes Wohnen
- Zusammenarbeit mit örtlichen Seniorengruppierungen sowie Leitern und Personal der Senioren- und Pflegeheime, besonders wichtig ist die Mitarbeit in den Heimbeiräten
- Zusammenführung der Generationen

- Kontakt mit den Arbeitsgemeinschaften für Senioren und politischen Parteien
- Hinführung der Senioren an die Medien der neuen Zeit

Seniorenbeirat Bad Frankenhausen

Frau Morcinek
Franz-Winter-Str. 04
06567 Bad Frankenhausen
034671 54256

Maßnahmeplan des Seniorenbeirates Bad Frankenhausen

Bestandsaufnahme von Barrieren, Einbeziehung des Beirates bei der Planung und Vorbereitung von Neubauten, Begehung unserer Stadt und der ortsnahen Wanderwege mit dem Ziel der Erarbeitung eines Planes zu deren barrierefreien Gestaltung in Abstimmung mit der Stadt im Rahmen der volkswirtschaftlichen Möglichkeiten. Dabei sollte gesichert werden, dass Wander- und Radwege auch für Rollstuhlfahrer nutzbar sind.

Einflussnahme des Beirates mit Unterstützung der Stadt zur barrierefreien Gestaltung auf öffentliche Einrichtungen, welche nicht in der direkten Verantwortung der Stadt liegen.

Einbeziehen des Beirates bereits bei der Planung und Vorbereitung von Neubauten und baulichen Veränderungen (Gebäude, Gehwege), aber auch bei der Verlagerung oder Modernisierung von öffentlichen Einrichtungen.

Erarbeitung einer Dringlichkeitsliste für Reparaturen und Erneuerungen an Gehwegen unter Berücksichtigung der erforderlichen Gehwegabsenkungen und Einordnung entsprechend der Möglichkeiten des Haushaltsplanes der Stadt in enger Zusammenarbeit mit dem Bauamt und Bauausschuss. Kurzfristige Maßnahmen sollten unbürokratisch mit den Behindertenvertretern abgestimmt werden.



Kurzfristige Überprüfung der vorhandenen Behindertenparkplätze auf Menge und Einhaltung der Norm sowie Festlegung evt. erforderlicher weiterer Standorte in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt.

Einführen eines Seniorenpasses in Bad Frankenhausen

Überprüfung und Vorschläge zur Gestaltung des Leit- und Informationssystems in der Stadt und an den Wanderwegen und

Ausflugszielen um Bad Frankenhausen auf erforderliche Informationen für behinderte Menschen (Behinderten- WC, Treppen, Steigungen der Wege über 6%)

Zweimal im Jahr wird eine öffentliche Sprechstunde von den Behindertenvertretern durchgeführt.

Grüne Damen

Die „Grünen Damen“ sind im DRK-Krankenhaus Sondershausen und in den Altenhilfeeinrichtungen in Sondershausen tätig.

Die Grünen Damen und Herren sind Laien, die ehrenamtlich, unabhängig und in eigener Verantwortung persönliche Wünsche von Patienten und älteren Menschen erfüllen. Sie nehmen sich Zeit zum Zuhören und für Gespräche.

Sie erledigen kleine Besorgungen und Hilfeleistungen. Sie tun Dinge, zu denen die hauptamtlichen Pflege- und Betreuungskräfte in Einrichtungen nicht immer die nötige Zeit und Ruhe haben.



Sie finden die „Grünen Damen“ im:

DRK - Krankenhaus Sondershausen
Hospitalstr. 02
99706 Sondershausen
Dienstags von 09.00 – 12.00 Uhr



ANSPRECHPARTNER

Frau
Adelheid Gura
An der Helbe 11
99713 Ebeleben
Telefon 036020 72323

Frau
Renate Rieger
Fliederweg 07
99706 Sondershausen
Telefon 03632 58555

Landessenioren- vertretung Thüringen e.V.

Die Landesseniorenvertretung Thüringen (LSVTh) vertritt die Interessen älterer Menschen und einvernehmlich die ihrer Mitglieder. Sie engagieren sich für ein realistisches Bild vom älteren Menschen und setzen sich dafür ein, dass ältere Menschen

- in Würde und materieller Sicherheit leben.
- selbstbestimmt über ihr Leben entscheiden und
- am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Den Zweck erreicht Sie, indem sie:

- den Erfahrungsaustausch zwischen älteren Menschen und ihren Organisationen erleichtern
- Einfluss auf Politik und Gesetzgebungsverfahren nehmen
- gegenüber der Öffentlichkeit und in den Medien Stellung zu senienpolitischen Themen und Fragestellungen nehmen
- in Organisationen, wie der Thüringer Ehrenamtsstiftung, dem Landesseniorenbeirat des TMSFG und dem Landespflegeausschuss, mitwirken
- die Mitgliederorganisationen beraten, ihren Erfahrungsaustausch fördern und ihre Mitglieder qualifizieren



- die Gründung von kommunalen Seniorenvertretungen und -beiräten sowie von Selbsthilfeaktivitäten
- Aktivitäten, bürgerschaftliches Engagement sowie dafür notwendige Rahmenbedingungen schaffen



Landesseniorenvertretung Thüringen e.V.
Prager Str. 5/11
99091 Erfurt
Telefon 0361 5621649
Fax 0361 6013746
e-Mail info@landesseniorenvertretung-thueringen.de

Mobilität im Alter

Mobil sein heißt, aktiv am Leben teilzunehmen, Besorgungen zu erledigen, Kontakte zu prüfen und zu pflegen sowie immer wieder neue Erfahrungen sammeln zu können. Mobilität beeinflusst die Identität, das Selbstwertgefühl und die Selbstständigkeit des älteren Menschen. Mobilität ist aber auch ein Selbstzweck, dient dem Spaß und der Freude am Leben (Spaziergehen, Radfahren).

Fahrgastinformation zum regionalen Busangebot erhalten Sie:

Busbahnhof Sondershausen
Montag bis Freitag von 07.00-10.00 und von 12.45-16.45 Uhr
sowie unter der Rufnummer 03632 78231

VGS Südharz mbH
An der Schmücke 6-7
06577 Heldrungen

Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel

Sie möchten gern mit Bus und der Bahn fahren, haben jedoch nicht soviel Erfahrung mit der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder brauchen einfach Hilfe? Der Mobilitätsberater hilft Ihnen gern weiter. Kostenlos informiert er Sie persönlich und individuell – vor Ort, telefonisch oder per e-Mail

- zu Bus- und Bahnverbindungen sowie Anschluss an das Radwegenetz im Kyffhäuserkreis und in die Nachbarregion

ANSPRECHPARTNER

Herr Kästner
Telefon 03632 741435
e-Mail mobilberater
@googlemail.com

Frau Herzau
(Mehrgenerationenhaus Roßleben)
Karl Marx Str. 11
06571 Roßleben
Telefon 034672 93783

- zum Kauf von Fahrkarten, Sonderangeboten und Gruppenfahrten
- zum Umgang mit den Fahrkarten, Sonderangeboten und Gruppenfahrten
- zum Umgang mit den Fahrkartenautomaten der Bahn, auf Wunsch auch direkt am Automaten
- zu Hilfen in Fahrzeugen, Haltestellen und Bahnhöfen für ein sicheres und bequemes Reisen.

Mobilitätsticket

Mobil sein im Kyffhäuserkreis zu einem bezahlbaren Preis. Im Kyffhäuserkreis kann man seit 01.01.2013 ein Mobilitätsticket erwerben. Das Mobilitätsticket ist eine preisgünstige Monatskarte zur Nutzung aller Buslinien der Regionalbus-Gesellschaft Unstrut-Hainich und Kyffhäuserkreis mbH, Stadtbuss-Gesellschaft Mühlhausen und Sondershausen mbH sowie der Verkehrsgesellschaft Südharz mbH und hat Gültigkeit im Kyffhäuserkreis. Berechtigt sind alle Empfänger von Leistungen nach SGB II, nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII und AsylbLG.

ANSPRECHPARTNER

Landratsamt Kyffhäuserkreis
Bürgerbüro Artern
Promenade 10, 06556 Artern
Bürgerservice Sondershausen
Markt 08, 99706 Sondershausen

Betreutes Wohnen -

erleichtert das selbstständige Leben im Alter

Ablauf:

- Abschluss eines Mietvertrages mit der Wippertal Immobilien GmbH
- Abschluss eines Betreuungsvertrages (individuelle Gestaltungsmöglichkeiten) mit z.B. der Volkssolidarität e.V.

Betreuungsleistungen:

- einfache handwerklich-technische Hilfen
- pflegerisch-hauswirtschaftliche Hilfen
- Pflege, die mit der Betreuung in einer stationären Einrichtung vergleichbar sein kann

Garantie:

Sollte der Bewohner schwerstpflegebedürftig werden, muss das Haus nicht verlassen werden!

Segelteichstraße 34 (Östertal)

- Komplettmodernisierung: 2000
- Personenaufzug
- 93 Wohnungen
- 3 behindertengerechte Penthousewohnungen
- Begegnungsstätte

Julian-Grimau-Straße 9 (Borntal)

- Komplettmodernisierung: 2004
- Personenaufzug
- 41 Wohnungen
- Begegnungsstätte



Planplatz 9
99706 Sondershausen

Telefon : 03632 7085 - 0
Telefax : 03632 7085 - 66

E-Mail: info@wbg-wippertal.de
Internet: www.wbg-wippertal.de

Ernährung und Gesundheit

100 Jahre alt werden – wer möchte das nicht? Als Voraussetzung dafür nennen die meisten Menschen jedoch eine gute Leistungsfähigkeit.

Richtige Ernährung

Wohlbefinden und Vitalität sind wesentliche Voraussetzungen für die persönliche Lebensqualität bis ins hohe Alter. Eine gesundheitsbewusste Lebensführung vermag, die Altersvorgänge hinauszuzögern. Zu einer gesundheitsbewussten Lebensführung trägt die Ernährung in ganz entscheidendem Maße bei. Viele ältere Menschen ernähren sich leider nicht optimal. Hinzu kommt, dass einige Medikamente, die besonders von älteren Menschen eingenommen werden, eine Fehlernährung unterstützen können.

Folgende Auswirkungen einer Fehlernährung werden dabei besonders häufig festgestellt:

- Über- oder Untergewicht
- Mangel an Eiweiß, Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen
- Flüssigkeitsmangel
- Mangel an Ballaststoffen

Je nachdem, wie stark die Mangelzustände ausgeprägt sind, können sie sogar lebensbedrohlich werden. In den nachfol-



genden Empfehlungen möchten wir Ihnen eine Übersicht für eine altersangepasste Ernährung geben.

- Schränken Sie den Fettverzehr stark ein und bevorzugen Sie pflanzliche Fette und Öle.
- Vollkorn bietet mehr. Essen Sie ausreichend Vollkornprodukte, z.B. Reis, Teigwaren, Hirse und Brotwaren
- Täglich sollten Gemüse und Salat auf dem Speiseplan stehen.
- Milch und Milchprodukte schmecken gut und gehören täglich ins Programm.
- Essen Sie zweimal pro Woche Seefisch, zwei- bis dreimal Fleisch und den Rest der Woche vegetarisch.
- Zwei Stücke Obst sollten es täglich sein.
- Trinken nicht vergessen! 1,5 bis 2 Liter pro Tag benötigt Ihr Körper.
- Streben Sie Ihr Normalgewicht an.

Nicht nur, was und wie viel Sie essen, ist von Bedeutung, sondern auch wann, wie oft und wie.

- Essen Sie regelmäßig und verteilen Sie die Nahrungsmenge auf fünf bis sechs kleine Mahlzeiten.
- Richten Sie sich das Essen appetitlich an!
- Nehmen Sie sich ausreichend Zeit zum Essen – essen Sie bewusst und kauen Sie gründlich.
- Etwas Warmes braucht der Mensch, vor allem der Ältere. Eine warme Suppe oder eine Tasse warmer Tee tun gut.
- Auch wenn Sie alleine den Haushalt führen – für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden lohnt es sich, auch für eine Person zu kochen.
- Kochen Sie auf Vorrat und frieren Sie einen Teil ein. Gut eignen sich hierzu Reis, Nudeln und Gemüse.
- Tiefkühlgemüse enthält nahezu so viele Inhaltsstoffe wie Frischware und spart viel Zeit.

Massage, Fußpflege und Friseur zu Hause

Für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, ist es ein Problem, sich eine entspannende Massage zu gönnen. Mobile Massagedienste schaffen Abhilfe und kommen zu Ihnen nach Hause.



Manche/r kann seine Füße nicht mehr selbst pflegen. Bei der mobilen Fußpflege kommt ein/e Podologe/in zu Ihnen nach Hause und unterstützt Sie bei der Pflege Ihrer Füße. Bei der Fußpflege werden im Wesentlichen die Zehennägel gekürzt und Hornhaut an den Füßen entfernt. Die medizinische Fußpflege umfasst dagegen auch die direkte Behandlung der Füße.

Ein mobiler Friseur bietet Ihnen den Hausbesuch ganz bequem in Ihren eigenen vier Wänden. Neben dem klassischen Friseurhandwerk bieten einige Friseure auch einen kompletten Service, von der Frisur bis zum Make-up für besondere Anlässe an.



Hörgeräte

Hörprobleme können zwischenmenschliche Schwierigkeiten hervorrufen. Ein viel zu laut eingestellter Fernseher kann Mitbewohner und auch die sprachliche Verständigung stören. In geräuschvoller Umgebung haben es Menschen mit Hörproblemen schwer zu verstehen, was gesprochen wird. Bei der typischen Altersschwerhörigkeit werden hohe Töne oft schlechter wahrgenommen, Konsonanten, wie etwa L, T oder M, werden weniger gut gehört. Hört man auf einem Ohr schlechter als auf dem anderen, kann der Betroffene die räumliche Lage von Ton und Geräuschquelle oft nicht mehr bestimmen. Dies kann zu einem erheblichen Sicherheitsrisiko führen. Hörprobleme sollten nicht auf die leichte Schulter genommen werden.

Heutzutage lässt sich bei rechtzeitiger Vorsorge dem kontinuierlichen Leistungsabfall der Sinnesorgane begegnen. Hörgeräte sind heute derart unscheinbar, dezent und individuell einstellbar, dass sie kaum auffallen und den jeweiligen Bedürfnissen angepasst werden können. Das Problem der Rauschunterdrückung und der gezielten Stimmenwahrnehmung ist bei heutigen Geräten weitgehend regelbar. Wichtig ist, dass man sich nicht scheut, sich rechtzeitig der modernen Geräte zu bedienen, um nicht die Lust an der Geselligkeit zu verlieren und dadurch zu vereinsamen.

Essen auf Rädern

Wer aber nicht mehr selbst für eine warme Mahlzeit sorgen kann, dem stehen die Angebote verschiedener Menüdienste zur Auswahl. Oftmals besteht die Möglichkeit eines Probeessens, um zu testen, wie es schmeckt und wie sich die Liefe-

rungen in den Alltag integrieren lassen. Für viele ältere Menschen sind diese Essensdienste ein willkommener Service, auf den sie nicht mehr verzichten mögen.



Starthilfe Sondershausen

Hospitalstr. 122 Fax 03632 5429972
99706 Sondershausen e-Mail kontakt@starthilfe-e.v.de
Telefon 03632 5429970 Web www.starthilfe-ev.de



Thüringer Klosterküche

Klosterstr. 05
06567 Göllingen
Telefon 034671 76193



Gastro Speiseservice

Am Kalkfeld 08
06556 Artern
Telefon 03466 324970



Kantine Freiboth

Petersenschacht 09
99706 Sondershausen
Telefon 03632 6662846



Frisch Menü Teistungen GmbH

Am Dämmig 01 Fax 036071 81918
37339 Teistungen e-Mail info@fm-
Telefon 036071 96284 teistungen.de



Frischmenü GmbH Richter & Steins

An der Buchwiese 17 Telefon 03629 84710
99996 Menteroda Fax 036029 84711
Schacht Pöthen



Volkssolidarität Sondershausen e.V.

Alexander-Puschkin- Telefon 03632 782702
Promenade 16 Fax 03632 782705
99706 Sondershausen

Pfarramtsaufteilung

evangelisch

Pfarramt	Anschrift	zugehörige Gemeinden	Pfarrer/-in	Telefon	Telefax	E-Mail
Bad Frankenhausen I	Jungfernstieg 7, 06567 Bad Frankenhausen	Bad Frankenhausen, Borxleben, Esperstedt, Ichstedt, Udersleben	Pfarrerinnen Magdalena Seifert	034671 565366	034671 565180	frankenhausen1@suptur-bad-frankenhausen.de
Bad Frankenhausen II	Vikariestraße 1, 99706 Bendeleben	Bendeleben mit den Ortschaften Rottleben, Steinhaleben, Göllingen mit den Ortschaften Günserode und Seega, Hachelbich	Pastorin Steffi Wiegler	034671 62587	034671 52070	frankenhausen2@suptur-bad-frankenhausen.de
Allstedt/Wolferstedt	Kirchstraße 7, 06542 Allstedt	Allstedt mit den Ortschaften Heygendorf, Kalbsrieth, Landgrafroda, Mönchpiffel und Niederröblingen, Einsdorf, Einzingen, Mittelhausen, Winkel, Wolferstedt	von Pastorin Steffi Wiegler verwaltet (Bad Frankenhausen II)	034671 62587	034671 52070	allstedt@suptur-bad-frankenhausen.de
Ebeleben	Markt 1, 99713 Ebeleben	Ebeleben mit den Ortschaften Billeben und Wiedermuth, Allmenhausen, Gundersleben, Rockensußra, Rockstedt, Schernberg	verwaltet von Pfarrer Arne Tittelbach-Helmrich	036025 50224		ebeleben@suptur-bad-frankenhausen.de
Holzthaleben	Kirchberg 18, 99713 Holzthaleben	Holzthaleben, Großbrüchter/Kleinbrüchter, Himmelsberg, Immenrode mit Straußberg, Keula/Kleinkeula, Toba	Pfarrerinnen Eilice Neuland	036029 82041	036029 83293	holzthaleben@suptur-bad-frankenhausen.de
Greußen	Herrenstraße 6, 99718 Greußen	Kirchengemeindeverband Greußen, Feldengel, Holzengel, Kirchengel, Trebra-Niederbösa, Westerengel	Pfarrerinnen Esther Maria Fauß	03636 703335		greussen@suptur-bad-frankenhausen.de
Großenehrich	Ernst-Thälmann-Straße 10, 99718 Großenehrich	Großenehrich mit den Ortschaften Abtsbessingen, Bellstedt, Freienbessingen, Großenehrich, Rohnstedt, Thüringenhausen, Wenigenehrich, Wolferschwenda und Bliederstedt, Clingen, Otterstedt, Wasserthaleben und Westgreußen (alle Kirchengemeindeverband Greußen)	derzeit vakant, Allendorf, wird von Silvia Pavlicek, ordinierte Gemeindepädagogin (37242 Bad Sooden-Ackerstraße 37) verwaltet	056529 189867		grossenehrich@suptur-bad-frankenhausen.de

Pfarramtsaufteilung

evangelisch

Pfarramt	Anschrift	zugehörige Gemeinden	Pfarrer/-in	Telefon	Telefax	E-Mail
Schlotheim	Herrenstraße 1, 99994 Schlotheim	Schlotheim, Holzsußra, Marolterode, Mehrstedt	Pfarrer Frank Freudenberg	036021 80302	036021 849729	schlotheim@suptur-bad-frankenhausen.de
Sondershausen I	Gottesackergasse 4, 99706 Sondershausen	Kirchengemeindeverband Sondershausen mit Trinitatisgemeinde und Jechaburg, Großfurra, Stockhausen, Jecha, Berka, Badra	Pfarrer Christoph Behr & Pfarrerin Behr	03632 782389	03632 6674356	sondershausen1@suptur-bad-frankenhausen.de
Sondershausen II	Pfarrstraße 3, 99706 Sondershausen	Kirchengemeindeverband Sondershausen mit Trinitatisgemeinde, Bebra, Oberspier mit den Ortschaften Hohenebra, Niederspier und Thalebra	Pastorin Cornelia Bickelhaupt	03632 782517		sondershausen2@suptur-bad-frankenhausen.de
Sondershausen III	Dekan-Johnson-Straße 9 99706 Sondershausen	Berka-Jecha, Badra	derzeit vakant, wird von Pfarrer Christoph Behr (Sondershausen I, 99706 Sondershausen, Gottesacker- gasse 4) verwaltet	03632 782389		sondershausen3@suptur-bad-frankenhausen.de
Kirchspiel Roßleben-Wiehe	Markt 10, 06571 Wiehe	Bottendorf, Nikolausrieth, Roßleben, Schönewerda, Wendelstein Allerstedt, Donndorf, Garnbach Gehofen, Kloster Donndorf, Langenroda, Wiehe	Gemeindepädagogin Susanne Buchenau (ab 1.2.2014) Pfarrer Stephan Buchenau	034672 83132 034672 60472	034672 83221	pfarramtwiehe@aol.com
Artern-Heldringen I	Hauptstr. 57, 06577 Heldringen	Hauteroda, Heldringen, Oberheldringen, Harras	Pfarrer Traugott Lucke	034673 91349	034673 929008	trautta.lucke@t-online.de
Artern-Heldringen II	Kirchstr. 03, 06556 Artern	Bretleben, Reinsdorf, Ritteburg, Voigtstedt, Schönfeld	Pfarrer Klemens Niemann	03466 302653	03466 302662	klemensniemann@gmail.com

Pfarramtsaufteilung

katholisch

Pfarramt	Anschrift	zugehörige Gemeinden	Pfarrer/-in	Telefon	Telefax	E-Mail
Filialkirche St.Bonifatius	An der Promenade 15, 06556 Artern	Pfarrei St. Franziskus Sömmerda	Johannes Preis	034671 62019	034671 62211	pfarramt-soemmerda@gmx.de
Filialkirche St.Marien (Mariä Himmelfahrt)	Weidengasse 19, 06567 Bad Frankenhausen	Pfarrei St. Franziskus Sömmerda	Johannes Preis	034671 62019	034671 62211	pfarramt-soemmerda@gmx.de
Filialkirche St.Mathilde	Am Weinberg 1,06571 Roßleben	Pfarrei St. Franziskus Sömmerda	Johannes Preis	034671 62019	034671 62211	pfarramt-soemmerda@gmx.de
Kapelle Heilig Kreuz	An der Kolonie, 06556 Heygendorf	Pfarrei St. Franziskus Sömmerda	Johannes Preis	034671 62019	034671 62211	pfarramt-soemmerda@gmx.de
Kapelle St.Josef	Lange Str.46a, 06577 Heldrungen	Pfarrei St. Franziskus Sömmerda	Johannes Preis	034671 62019	034671 62211	pfarramt-soemmerda@gmx.de
Kirche Heilige Familie	Kammradstr.07, 06571 Wiehe	Pfarrei St. Franziskus Sömmerda	Johannes preis	034671 62019	034671 62211	pfarramt-soemmerda@gmx.de
Pfarrei St. Elisabeth	Richard-Wagner-Str. 01,99706 Sondershausen	Pfarrei St. Elisabeth	Günther Albrecht	03632 788001	03632 5429960	info@st-elisabeth-sondershausen.de
Kapelle Christkönig	Kittelstrasse, 99713 Schernberg	Pfarrei St. Marien Bad Langensalza	Hubertus Iffland	03603 842417	03603 848664	kath.pfarramt.badlangensalza@t-online.de
Filialgemeinde St.Marien (Sieben Schmerzen Mariä)	Nordhäuser Str. 05, 99718 Greußen	Pfarrei St. Franziskus Sömmerda	Johannes Preis	034671 62019	034671 62211	pfarramt-soemmerda@gmx.de
Filialgemeinde St.Marien (Unbefleckte Empfängnis)	Sondershäuser Str. 10, 99713 Ebeleben	Pfarrei St. Marien Bad Langensalza	Hubertus Iffland	03603 842417	03603 848664	kath.pfarramt.badlangensalza@t-online.de

Ämter und Behörden

Aufgabenbereich Soziales

Immer wieder kommt es vor, dass Bürgerinnen oder Bürger aus den verschiedensten Gründen nicht in der Lage sind, ständig oder nur vorübergehend für ihren Lebensunterhalt selbst zu sorgen. Das Sozialamt ist der zuständige Ansprechpartner für diese Bürgerinnen und Bürger.

Sozialhilfe umfasst die

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfe zur Gesundheit
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfe in anderen Lebenslagen
- Hilfe für blinde Menschen

Kontakte

Amtsleiterin: Frau Bräunicke
Telefon 03632 741561
Fax 03632 74188561
e-Mail jus@kyffhaeuser.de

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung Hilfe zum Lebensunterhalt

Sachgebietsleiterin: Frau Vollroth
Telefon 03632 741578
Fax 03632 74188561
e-Mail m.vollroth@kyffhaeuser.de

SG Hilfe in besonderen Lebenslagen (Hilfe zur Pflege, Bestattungskosten, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen; Blindenhilfe, Hilfsmittel)

Sachgebietsleiter Herr Ziegler
Telefon 03632 741588
Fax 03632 74188561
e-Mail m.ziegler@kyffhaeuser.de

Schwerbehindertenrecht

Sachgebietsleiterin Frau Kühmstedt
Telefon 03632 741500
Fax 03632 741861
e-Mail r.kuehmstedt@kyffhaeuser.de

Behindertenbeauftragte

Frau Morcinek
Franz-Winter-Str. 04
06567 Bad Frankenhausen
Telefon 034671 78298
e-Mail goldi-vdk@gmx.de

Gesundheitsamt

Das Gesundheitsamt des Kyffhäuserkreises ist als unterste Gesundheitsbehörde vor Ort tätig und Teil des öffentlichen Gesundheitsdienstes. Die Aufgaben des Gesundheitsamtes sind vielfältig und werden in verschiedenen Sachgebieten wahrgenommen:

Sachgebiete:

- Amtsärztlicher Dienst (AAD)
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Hygiene und gesundheitlicher Umweltschutz
- Gesundheitsvorsorge und Verwaltung
- Jugendärztlicher- und Zahnärztlicher Dienst

Amtsleiterin: Frau Dipl. Med. Hausweiler
Edmund- König- Str. 7
99706 Sondershausen
Telefon 03632 741471
e-Mail gsa@kyffhaeuser.de

Auskunft zu medizinischen Einrichtungen des Kyffhäuserkreises z.B. Ärzte, Fachärzte, Physiotherapien, Pflegeeinrichtungen erhalten Sie durch das:

Gesundheitsamt
Frau Ebert
Edmund – König – Str. 07
99706 Sondershausen

Amtsgericht Sondershausen

Das Amtsgericht ist ein erstinstanzliches Gericht in Zivil-, Familien- und Strafsachen sowie in Grundbuch und betreuungsgerichtlichen Sachen. Im Instanzenzug dem Amtsgericht übergeordnete Gerichte sind das Landgericht, das Oberlandesgericht und der Bundesgerichtshof.

Amtsgericht Sondershausen
Ulrich-von-Hutten-Str. 2
99706 Sondershausen

Postanschrift:
Amtsgericht Sondershausen
Postfach 12 51
99702 Sondershausen
Telefon 03632 70660
Fax 03632 706699
e-Mail Poststelle@agsdh.thueringen.de
Direktor des Amtsgerichtes
Volker Bressen

Nachlassgericht

Zu den wichtigsten Aufgaben der Nachlassgerichte zählen die Erteilung des Erbscheins, die Entgegennahme von Erbausschlagungserklärung sowie die Bestellung bzw. Ernennung von Nachlasspflegern und Testamentsvollstreckern. Aber auch die Verwahrung und Eröffnung von Testamenten und Erbverträgen fallen in den Tätigkeitsbereich. Das Nachlassgericht ist beim Amtsgericht Sondershausen untergebracht.

Kontakt: siehe Amtsgericht Sondershausen

Verwaltungsadressen

der selbstständigen Städte und Gemeinden im
Kyffhäuserkreis.

Stadt Artern

Markt 14
06556 Artern
Bürgermeister: Koenen, Wolfgang
Telefon 03466 32550
Fax 03466 325550
e-Mail info@artern.de

Stadt Bad Frankenhausen

Markt 1
06567 Bad Frankenhausen
Bürgermeister: Strejc, Matthias
Telefon 034671 7200
Fax 034671 62063
e-Mail verwaltung@bad-frankenhausen.de

Stadt Ebeleben

Rathausstraße 2
99713 Ebeleben
Bürgermeister: Vogt, Uwe
Telefon 036020 7000
Fax 036020 70070
e-Mail sekretariat@stadt-ebeleben.de

Stadt Wiehe

Leopold-von-Ranke-Straße 33
06571 Wiehe
Bürgermeisterin: Dittmer, Dagmar
Telefon 034672 890
Fax 034672 8914
e-Mail sekretariat@stadt-wiehe.de

Gemeinde Kyffhäuserland

Neuendorfstraße 3
99706 Bendeleben
Bürgermeister: Hoffmann, Knut
Telefon 034671 6600
Fax 034671 66030
e-Mail info@kyffhaeuserland.de

VGS Greußen

Bahnhofstraße 13a
99718 Greußen
Vorsitzender: Kämmerer, Karl-Heinz
Telefon 03636 762210
Fax 03636 762276
e-Mail poststelle@vgem-greussen.de

Gemeinde Helbedündorf

Rasenweg 5
99713 Helbedündorf
Bürgermeister: Steinmetz, Jörg
Telefon 036029 82033
Fax 036029 83313
e-Mail info@helbeduendorf.de

Stadt Roßleben

Schulplatz 6
06571 Roßleben
Bürgermeister: Sauerbier, Steffen
Telefon 034672 8630
Fax 034672 863190
e-Mail info@stadt-rossleben.de

Stadt Sondershausen

Markt 7
99706 Sondershausen
Bürgermeister: Kreyer, Joachim
Telefon 03632 6220
Fax 03632 782073
e-Mail info@stadt-sondershausen.de

VGS „An der Schmücke“

Am Bahnhof
06577 Heldrungen
Vorsitzender: Nöthlich, Wolfram
Telefon 034673 / 7211
Fax 034673 / 7222
e-Mail info@vgem-schmuecke.de

VGS „Mittelzentrum Artern“

Brauereistraße 3
06556 Artern
Vorsitzende: Reckling, Anja
Telefon 03466 3620
Fax 03466 362120
e-Mail info@vgmzartern.de

Bildung und Freizeit

Rentner – was nun? Dass die vielen Jahre nach der Erwerbstätigkeit sehr spannend, vielfältig und interessant gestaltet sein können, glauben viele Erwerbstätige kaum. Neben den unterschiedlichen Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit bei verschiedenen Projekten und Vereinen ist für viele Ältere die Gelegenheit gegeben, sich ausführlich einem Hobby zu widmen, sich weiterzubilden, zahllose Bücher zu lesen oder häufig als Reisende/r die Welt zu erkunden. Die attraktiven Angebote des Kyffhäuserkreises sollen eine aktive und sinnvolle Freizeitplanung und –gestaltung unterstützen.

Ansprechpartner, Angebote und Einrichtungen

Volkshochschule Kyffhäuserkreis

Die VHS „Kyffhäuserkreis“ ist als gemeinnützige Bildungseinrichtung das kommunale Zentrum der Erwachsenenbildung in der Region.

Der Auftrag der VHS ist die Gewährleistung einer allgemeinen, beruflichen und politischen Erwachsenenbildung für die Bürger des Kyffhäuserkreises.

Durch ein flächendeckendes Außenstellennetz und die Geschäftsstellen in Sondershausen und Artern wird diese Aufgabenstellung auch regional umgesetzt. Für alle Bürgerinnen und Bürger wird ein vielfältiges Bildungsangebot in den Fachbereichen Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Beruf etc. vorgehalten.

Nähere Informationen zu Ansprechpartnern, Adressen, Angeboten und/ oder Öffnungszeiten erhalten Sie:



vhs
Volkshochschule
Kyffhäuserkreis
QUALITÄTSTESTIERT NACH IWIS



VHS – in Bildungsfragen immer in Ihrer Nähe!

Die Volkshochschule hält für Sie ein breites Angebot an Vorträgen und Kursen bereit. Beispielsweise Kreativkurse, wie Malen und Zeichnen, Töpfern, Floristik oder Bewegungs- und Entspannungskurse, wie Seniorentanz, Folkloretanz, Yoga, Wirbelsäulengymnastik. Erlernen Sie Fremdsprachen – z. B. Englisch, Spanisch, Italienisch oder wie Sie Ihren Computer besser nutzen können.

Geschäftsstelle Sondershausen	Geschäftsstelle Artern
Göldnerstraße 06	Puschkinstraße 58
99706 Sondershausen	06556 Artern
Telefon 03632 543540	Telefon 03466 364980
Telefax 03632 543544	Telefax 03466 364984
e-Mail vhs-sondershausen@vhs-th.de	e-Mail vhs-artern@vhs-th.de
Web www.vhskyff.de	Web www.vhskyff.de

Bildungskompass Kyffhäuser

Das online Angebot www.bildungskompass-kyf.de ist ein umfassendes Bildungsportal für den Kyffhäuserkreis. Initiiert und

betreut durch das Projekt „Lernen vor Ort“ ist ein kostenfreies Angebot entstanden, mit dem gezielt und einfach nach Veranstaltungen, Kursen und weiteren Bildungsangeboten gesucht werden kann. Alle wichtigen regionalen Bildungsanbieter präsentieren dabei sich selbst, ihre Einrichtungen sowie die detaillierten Angebote.

Nach Bildungsbereich, Region, Zielgruppe oder Ort aufgeschlüsselt kann man als Nutzer sehr individuell nach Angeboten, Kursen oder Veranstaltungen suchen.

www.bildungskompass-kyf.de

Bildungsberatungsbüros

Als erste Thüringer Kommune hat der Kyffhäuserkreis für seine Bürgerinnen und Bürger Bildungsberatungsbüros eingerichtet. Bei allen Fragen rund um das Thema Bildung wird dabei an den Standorten Sondershausen, Bad Frankenhausen und Artern qualifizierte und neutrale Beratung angeboten. Die Beratung kann im jeweiligen Bildungsberatungsbüro, telefonisch, online oder auch am Heimatort durchgeführt werden.

Im kommunalen Bildungsberatungsbüro wird zu folgenden Themen beraten:

- berufliche Neuorientierung / berufliche Weiterbildung / Ausbildungsplatzsuche
- Erwachsenenbildung/Lernen im Lebenslauf
- schulisches Lernen/Studium/Studienplatzwahl
- Bildungsabschlüssen/Bildungsübergängen
- Bildungsfinanzierung
- Ehrenamt, Engagement im Alter
- kulturelle Bildung/Sport/Mitgliedschaft in Vereinen/Hobbies

Beraten werden alle Ratsuchenden aus der Region zwischen 15 und 100 Jahre.

Artern

Beratungszeiten: Dienstags, 12.00 – 20.00 Uhr
Anschrift: Volkshochschule 1. OG
Puschkinstraße 58
06556 Artern

Bad Frankenhausen

Beratungszeiten: Mittwochs, 13.00 – 17.00 Uhr
Anschrift: Regelschule „Juri-Gagarin“, Medienzentrum
Müldener Straße 11
06567 Artern

Sondershausen

Beratungszeiten: Donnerstags, 12.00 – 19.00 Uhr
Anschrift: Landratsamt Kyffhäuserkreis, Raum 1.09
Markt 8
99706 Sondershausen

Das kommunale Bildungsberatungsbüro des Kyffhäuserkreises ist erreichbar unter:

Telefon 03632 543771
Mobil 0174 2779127
E-Mail beratung@bildungskompass-kyf.de

Postanschrift:
Kommunales Bildungsberatungsbüro
c/o Lernen vor Ort im Kyffhäuserkreis
Ferdinand-Schlufte-Straße 48
99706 Sondershausen

Vereinskompass Kyffhäuser

Der „Vereinskompass Kyffhäuserkreis“ bietet umfassende Informationen über Vereine und Vereinsangebote im Kyffhäuserkreis. Er ist eine kostenfreie Plattform und verschafft einen Überblick über die Ehrenamtslandschaft im Kyffhäuserkreis. Ob Sport, Feuerwehr, Kultur oder Soziales - wer auf der Suche nach dem passenden Verein ist, wird hier direkten Kontakt zu den zahlreichen Vereinen des Kyffhäuserkreises finden. Über einen Vereinsfilter ist es möglich, sich unkompliziert über die Angebote der Vereine zu informieren.

www.vereinskompass-kyf.de *

Mehrgenerationenhäuser

Mehrgenerationenhäuser sind zentrale Begegnungsorte, an denen das Miteinander der Generationen aktiv gelebt wird. Sie sind Häuser der Begegnung mit einem offenen Treff, in die Menschen jeden Alters und aus allen sozialen Gruppen kommen, um sich auszutauschen, sich beraten zu lassen und ihre Freizeit zu verbringen. Täglich finden Begegnungen statt. Durch Geburtstagsfeiern, Seniorenaktivangebote, Seniorenberatungsbüros, Vermittlung von Dienstleistungen, einen offenen Mittagstisch, Café-Angebote bis zu Familien unterstützenden Hilfen in allen Lebenslagen sind sie Anlauf-, Treff- und Informationspunkt für alle Besucherinnen und Besucher. Jeder kann sich einbringen, aktiv auf die Angebote Einfluss nehmen und Inhalte mitgestalten.

1. Mehrgenerationenhaus Sondershausen
Frauen - und Familienbegegnungsstätte „Düne“ e.V.

August - Bebel - Straße 5
99706 Sondershausen

Crucisstrasse
99706 Sondershausen
Telefon 03632 700410

Öffnungszeiten

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 13:00 Uhr
Sonntag	13:30 bis 16:30 Uhr

2. Mehrgenerationenhaus Roßleben

Karl – Marx - Str. 11
06571 Roßleben
Telefon 034672 93783

Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 19:00 Uhr
Sonntag	14:00 bis 18:00 Uhr

Neben den offiziellen Begegnungsstätten gibt es eine ganze Reihe von anderen Treffpunkten und Veranstaltungsorten für Seniorinnen und Senioren im Kreisgebiet.

Nähre Informationen erhalten Sie bei:

Stabsstelle Jugendhilfe- und Sozialplanung
Frau Karnstedt
Telefon 03632 741104
e-Mail i.karnstedt@kyffhaeuser.de

* Sollten Sie keine Internetverbindung haben, wenden Sie sich bitte an den Kreisjugendring in Sondershausen e.V. Telefon: 03632 701218



Chöre und Musikangebote des Kyffhäuserkreises

„Singen in der Gemeinschaft ist sicherlich eine der beliebtesten Unterhaltungsformen älterer Menschen. Singen ist aktiv, es belebt, es fördert die Kommunikation, Singen bleibt in jedem Alter eine Herausforderung und es vermittelt Freude.“
Hermann Otto – Präsident CVNRW

Wenn Sie schon immer musikalisch waren oder als Kind gern gesungen haben, sind Sie mit Ihrer Stimme eine Bereicherung für die zahlreichen Chöre und Gesangsgruppen des Kyffhäuserkreises. Gesang ist gut für das Gemüt und hat eine gesundheitsfördernde Wirkung. Für viele Senioren mag es eine Herausforderung sein, in einem Chor mitzusingen.

Denken Sie immer daran: Wichtiger als guter Gesang ist eine gute Gemeinschaft. Aufgrund der zahlreichen musikalischen Angebote im Kyffhäuserkreis ist eine detaillierte Auflistung nicht möglich. Nähre Informationen erhalten Sie in den Kommunalverwaltungen oder Kirchengemeinde. Siehe Tabellen Seite 62-65, 68.

Sozialverbände

Sozialverbände sind Interessenverbände, die unter anderem die politischen und sozialen Interessen von Seniorinnen und Senioren vertreten. Sie setzen sich für Themen, wie soziale Gerechtigkeit und Solidarität, Hilfe zur Selbsthilfe sowie den Erhalt der sozialen Sicherungssysteme ein. Hilfesuchende erhalten in verschiedenen Bereichen umfassende Angebote, Aktive können sich über Betätigungsfelder informieren und ehrenamtlich engagieren. Hilfsleistungen, Beratungs- und Freizeitangebote sowie Bildungsangebote kennzeichnen das weite Spektrum der Sozialverbände. Insbesondere bei den Beratungsleistungen finden sich kostenfreie Angebote. Für den Kyffhäuserkreis stehen zwei Kreisverbände der Volkssolidarität sowie der Sozialverband VdK im Mittelpunkt. Kontaktdaten, Ansprechpartner sowie eine Auswahl der jeweiligen Angebote finden Sie in der folgenden Auflistung.

Volkssolidarität Kreisverband Artern e.V.
Leipziger Straße 32
06556 Artern
Telefon 03466 302463
Fax 03466 324939
e-Mail artern@volkssolidaritaet.de
Web www.volkssolidaritaet.de

Volkssolidarität Kreisverband Sondershausen e.V.
Alexander-Puschkin-Promenade 10
99706 Sondershausen
Telefon 03632 782702
Fax 03632 782705
e-Mail info@volkssolidaritaet-sondershausen.de
sondershausen@volkssolidaritaet.de
Web www.volkssolidaritaet-sondershausen.de

Im Folgenden eine Auswahl an Angeboten der Kreisverbände der Volkssolidarität im Kyffhäuserkreis:

- Sozialberatung/ Rechtsberatung
- Begegnungsstätten
- betreutes Reisen
- Pflegedienst/ häusliche Krankenpflege
- betreutes Wohnen
- Essen auf Rädern
- Hilfe im Haushalt
- Fahrdienste
- Demenzbetreuung

Sozialverband VdK – Kreisverband Nordthüringen
Fräuleinstraße 12, 06556 Artern
Tel 03466 321770
Fax 03466 321770
e-Mail kv-nordthueringen@vdk.de
Web www.vdk.de/kv-nordthueringen

Im Folgenden eine Auswahl an Angeboten des Kreisverbandes VdK Nordthüringen:

- Informationen und Beratung zu Sozialrecht
- Vertretung durch erfahrene Juristen
- Kur- und Erholungsaufenthalte
- Tagesausflüge und Reisen
- gesellige Veranstaltungen
- Aus- und Weiterbildungsangebote
- Selbsthilfeangebote
- Vorträge

Regionalverband hörgeschädigter und tinnitusbetroffener Menschen Kyffhäuserkreis e.V.
Ansprechpartner: Frau Brigitte Neumann
Nordhäuser Str. 05, 99713 Großbrüchter
Telefon 036330 65545

Behinderten & Rehabilitationssport im Kyffhäuserkreis
BRSG Kyffhäuser e.V.
August-Bebel Str. 06, 99706 Sondershausen
Telefon 03632 50800
e-Mail info@brsg-kyffhaeuser.de

Verband der Behinderten
Kreisverband Kyffhäuserkreis e.V.
Am Schlosspark 19
99706 Sondershausen
Telefon 03632 622271

Blinden- und Sehbehindertenverband
Ansprechpartner: Frau Gabrielle Friedrich
Am Bahnhof 33, 06577 Heldrungen
Telefon 034673 91171
Sprechzeiten: jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Landratsamt Kyffhäuserkreis
Markt 08, 99706 Sondershausen
Telefon 03632 741266

Ortsverbände im Kyffhäuserkreis:
Artern, Bad Frankenhausen, Bendeleben, Donndorf-Wiehe-Bottendorf, Oldisleben-Heldrungen-Gorsleben, Reinsdorf, Roßleben, Sondershausen-Promenade, Sondershausen-Jecha



Facharzt für Chirurgie / H-Arzt

— konservative und ambulante Chirurgie —

Dr. Bernd Usbeck



Hospitalstraße 2
99706 Sondershausen
Telefon 03632 - 66 77 63
Telefax 03632 - 66 74 334

Montag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	Operationen
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr
Samstag	geschlossen
Sonntag	geschlossen

Ehrenamtliches Engagement

Ehrenamtliches Engagement passiert in vielen Bereichen des Lebens - oft im Hintergrund und ohne großes Aufsehen. Ob im Sport, im Jugend- oder Seniorenclub, bei der Feuerwehr, ob bei freiwilligen sozialen Diensten, in der Kirchgemeinde, in Chören oder Kunstvereinen, bei Initiativen im Umwelt- oder Tierschutz – ehrenamtliche und gemeinnützige Arbeit ist für unser Gemeinwohl und den Landkreis ebenso wichtig wie unersetzlich. Der Kyffhäuserkreis ist - in bundesweiter Betrachtung - ein Landkreis, der trotz vergleichsweise hoher Arbeitslosigkeit und wirtschaftlich sowie infrastrukturell nachteiliger Strukturen einen sehr hohen Anteil ehrenamtlich engagierter Menschen hat.

In Form einer Ehrenamtsgala wird der Landkreis ab 2014 die ehrenamtlichen Aktiven des Kyffhäuserkreises auszeichnen. Diese Auszeichnungsveranstaltung soll fortan jährlich durchgeführt werden, um dem freiwilligen Engagement und den dahinter stehenden Personen die Anerkennung entgegen zu bringen, die ihnen gebührt.

Im Juli 2013 konstituierte sich der Ehrenamtsbeirat des Kyffhäuserkreises. Interessensvertreter der vielen Bereiche des Ehrenamts im Landkreis sind darin aktiv und gestalten die Ehrenamtsarbeit vor Ort mit.

Auf der Internetseite des Landkreises gibt es im Bereich „Ehrenamt im Kyffhäuserkreis“ weiterführende Informationen zum Themenbereich u. a. Hintergrund- und aktuelle Informationen zum Thema Ehrenamt (im Kyffhäuserkreis),

Einsatzgebiete des ehrenamtlichen Engagements im Landkreis sowie Möglichkeiten der Würdigung des Ehrenamts im Kyffhäuserkreis, im Land Thüringen und bundesweit.

Finanzielle Unterstützung gemeinnütziger ehrenamtlicher Tätigkeit im Kyffhäuserkreis

Der Freistaat Thüringen gewährt entsprechend der Vergabe-grundsätze des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit Zuwendungen zur Förderung gemeinnütziger ehrenamtlicher Tätigkeit. Für den Kyffhäuserkreis werden die Fördermittel von der Thüringer Ehrenamtsstiftung über das Landratsamt Kyffhäuserkreis an die Vereine und Initiativen ausgereicht.

Die Beantragung und Abrechnung der Fördermittel im Landkreis erfolgt durch Frau Panse. Die entsprechenden Anträge und Unterlagen sind auf der Internetseite des Landkreises verfügbar. www.kyffhaeuser.de

Landratsamt Kyffhäuserkreis
Jugend- und Sozialamt Frau Panse
Ehrenamt
Markt 8
99706 Sondershausen

Telefon 03632 741624
Fax 03632 74188624
E-Mail j.panse@kyffhaeuser.de



Echt oder Unecht? Natürlich Unecht!



Anschrift

Zahntechnik Zelter GmbH
Göldnerstraße 5
99706 Sondershausen

Kontakt

Tel.: 0 36 32 - 60 36 00
Fax: 0 36 32 - 60 36 05
www.Ihre-Zahntechnik.de

Wir geben Ihnen Ihr Lächeln zurück!

Exklusive Zahntechnik nach modernster Technik & Verfahren, eigenes Qualitätssicherungsmanagement, individuelle Patienteninformation und Zahnfarbbestimmung!

Bewegung und Sportliches, Freizeit

Kreissportbund Kyffhäuser

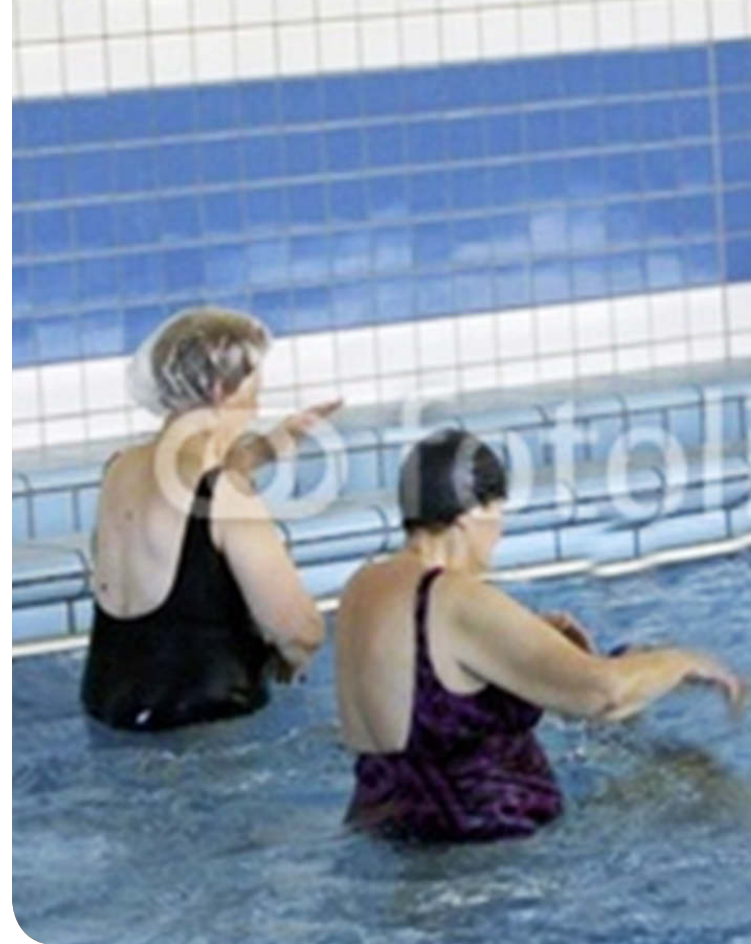
Der Kyffhäuser-Kreissportbund trägt zugleich eine wesentliche Verantwortung für die Wahrnehmung der Interessen des Sports im Landkreis sowie gegenüber dem LSB Thüringen.

Bei der Suche nach Sportvereinen, dem Wunsch nach sportlichen Engagement im Verein, der Suche nach ehrenamtlichen Aufgaben im Sportbereich u.a. stehen Ihnen die Mitglieder des Präsidiums und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Kreissportbundes gern zur Verfügung. Die hauptamtlichen Mitarbeiter sind unter folgenden Kontaktdaten erreichbar:

Vereinsberater des Kyffhäuser-Kreissportbund e.V.:
Herr Zühlsdorff
Am Sportzentrum 11
99706 Sondershausen
Telefon 03632 750217
Fax 03632 750223
e-Mail ksb-kyffhaeuser@gmx.de

Schwimmen hält fit

Um etwas gegen den „Altersrost“, für die Gesundheit und Fitness und Wohlbefinden im Alter zu tun, wird im Kyffhäuserkreis ein Gesundheitskurs angeboten. „Bewegung im Wasser zur Kräftigung und Mobilisation des Stütz- und Bewegungssystems“



Immer dienstags - 10 Übungseinheit à 60 min
in der Schwimmhalle der Bundeswehr Sondershausen
Treffpunkt: 17:45 Uhr an der Wache der Bundeswehr
Kursleiter: Ingo Furchner

Bei der Wassergymnastik werden die positiven physikalischen Eigenschaften des Wassers genutzt:

- führt zu Wohlbefinden
- kein Muskelkater
- stärkt die Abwehrkräfte
- trainiert gezielt die Muskeln

- fördert die Ausdauer und die Durchblutung
- entlastet viele Gelenke
- erhöht den Energieverbrauch

Aber auch ein individuelles Bewegungstraining ist in den 8 Freibädern und in einem Hallenbad möglich. Informieren Sie sich vor Ort über die jeweiligen Angebote an Sport- und Gesundheitskursen.

Bäder im Kyffhäuserkreis

Kyffhäusertherme
August – Bebel - Str. 9, 06567 Bad Frankenhausen
Telefon 034671 5120

Naturbad „Bebraer Teiche“
Greußener Str. 42, 99706 Sondershausen
Telefon 03632 782286

Bergbad „Sonnenblick“
Cannabichstr. 23, 99706 Sondershausen
Telefon 03632 782559

Freibad Ebeleben
Str. der Jugend, 99713 Ebeleben
Telefon 036020 72805

Solefreibad „Artern“
Saline, 06556 Artern
Telefon 03466 322170

Freibad Wiehe
Lindenplatz 15, 06571 Wiehe
Telefon 034672 65118

Schwimmbad Oldisleben
Lehmgrubenweg, 06578 Oldisleben
Telefon 0151 56989522

Freibad Großfurra
Mühlgasse, 99706 Sondershausen / OT Großfurra
Telefon 03632 603910

Waldbad Hachelbich,
99706 Kyffhäuserland
Telefon 03632 700414

Freibad Greußen
Am Bad 07, 99718 Greußen
Telefon 03636 703647

Freibad Roßleben
Hohlweg 01, 06571 Roßleben
Telefon 034672 83060

Freibad Harras
Hauptstr. 05, 06577 Oberheldrungen
Telefon 034673 91651

Naturschwimmbad Heldrungen
Oldislebener Weg 22, 06577 Heldrungen
Telefon 034673 98028

Radfahren: Die perfekte Sportart am Alter

Kaum eine andere Sportart ist so ideal für das Alter geeignet wie Radfahren. Laut „Focus“ sind bei diesem Sport neben der körperlichen Ertüchtigung auch kognitive Aufgaben zu bewältigen. Somit steigern Sie nicht nur Ihre Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit, sondern bleiben auch geistig fit.



Schon, wenn Sie zehn Minuten am Tag mit Radfahren verbringen, kräftigen Sie Ihre Muskeln und verbessern Ihre Durchblutung. Ein doppelt so langer Zeitraum sorgt zudem dafür, dass Sie auch Ihr Immunsystem stärken.

Inzwischen existieren in Nordthüringen und im Kyffhäuserkreis vielfältige Möglichkeiten, um diesem Hobby nachzugehen. Besuchen Sie einen der beliebtesten und schönsten Radwege Mitteldeutschlands, den Unstrutradweg. Der Unstrutradweg be-

ginnt an der Quelle der Unstrut, westlich von Kefferhausen im Eichsfeld. Selbstverständlich gibt es im Kyffhäuserkreis noch mehr Möglichkeiten zum Radfahren. Von Artern aus kann man auf dem Kyffhäuserradweg über Borxleben und Ichstedt das Kyffhäusergebirge umrunden. Und bald wird es möglich sein, auf dem Unstrut-Werra-Radweg von Artern über Bad Frankenhausen nach Sondershausen mit dem Fahrrad zu fahren. Von Sondershausen über Ebeleben nach Mühlhausen ist der Unstrut-Werra-Radweg schon nahezu durchgängig befahrbar. An der Realisierung des Radweges wird an mehreren Bauabschnitten gearbeitet.

Wandern

Wandern gehört zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen im Alter und ist eine optimale Möglichkeit, aktiv zu sein und auch im Alter nicht auf sportliche Betätigung zu verzichten. In den schönsten Regionen des Kyffhäuserkreises bieten sich traumhafte Wanderwege an und lassen sich in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden nutzen. Der Kyffhäuserkreis verfügt über ein Wanderwegenetz von ca. 1400 km Länge. Dabei sind Angebote für passionierte, als auch für sportlich ambitionierte Wanderer und natürlich auch für Spaziergänger enthalten.

Informationen erhalten Sie:

Hainleite – Wanderklub
Herr Wieland
Hermann-Danz-Str. 14
99706 Sondershausen
Telefon 03632 601654
Email u.willison@gmx.de

Fitness

Körperliche Gesundheit ist für viele ältere Menschen ein wichtiges Thema. Längst ist Fitness dabei kein Privileg der Jugend mehr. Viele ältere Menschen können und wollen sich sportlich betätigen. Neben Sportvereinen bieten insbesondere Fitnessstudios dafür ideale Voraussetzungen. Insbesondere Kraftsteigerung, Muskelaufbau, Koordination und Mobilität der Gelenke sind wichtige vorbeugende Maßnahmen und werden in vielen Fitnessstudios als spezielle Angebote für ältere Menschen geführt. Selbstbewusstsein und allgemeines Wohlbefinden werden nachhaltig gestärkt.



Die folgende Auflistung gibt einen Überblick über Fitness- und Sportstudios im Kyffhäuserkreis. Spezifische Angebote können individuell erfragt werden:

La vita Fitness
Bonnroder Weg 4
99706 Sondershausen
Telefon 03632 600985
Fax 03632 600975
Mail info@lavitafitness.de
Web www.lavitafitness.de

Gesund & Vital
Nordhäuser Str. 48, 99706 Sondershausen
Telefon 03632 715488
Fax 03632 8281877
Mail info@gesund-vital-sdh.de
Web www.gesund-vital-sdh.de

Fitnesswelt Bad Frankenhausen
Seegaer Weg 3-9, 06567 Bad Frankenhausen
Telefon 034671 50225
Fax 034671 565770
Mail info@fitnesswelt-badf.de
Web www.meinefitnesswelt.de/badfrankenhausen

Biber-Gym Artern
Saline 6, 06556 Artern
Telefon 03466 302450
Fax 03466 740425
Mail info@biber-gym-fitness.de
Web www.biber-gym-fitness.de

Sportpark Greußen
Nordhäuser Str. 3
99718 Greußen
Telefon 03636 705487
Mail info@sportpark-greussen.de
Web www.sportpark-greussen.de

Polizeiliche Beratungsstelle

Wenn es um Unterstützung in den Bereichen Diebstahl oder Gewaltverbrechen geht, stehen Ihnen rund um die Uhr die Polizeidienststellen Kyffhäuser zur Verfügung. Neben der Polizeiinspektion sind die Kontaktbereichsbeamten Ihre Ansprechpartner. Jeder Kontaktbereichsbeamte ist einem bestimmten Gebiet zugeordnet, das er in der Regel über Jahre betreut und gut kennt.

Ihnen wird auch weitergeholfen, wenn Sie unter häuslicher Gewalt leiden oder verfolgt werden. Auch wenn Sie Sorge haben, an der Tür betrogen zu werden, oder der sogenannte Enkel-Trick versucht wird sowie angebliche Behörden Ihre Wohnung betreten möchten: „Misstrauen ist nicht unhöflich“

Polizei Kyffhäuser (Sondershausen)	PSt Artern
Conrad-Röntgen-Straße 1	Bergstraße 4
99706 Sondershausen	06556 Artern
Telefon 03632 6610	03466 3610

VG Greußen	
PHM Joachim Fries	
Stadtverwaltung Greußen	
99718 Greußen	
Bahnhofstraße 13A	
Telefon	03636 705441
Dienstag	11.00 – 12.00 Uhr
	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	11.00 – 12.00 Uhr

EG Ebeleben / VG Großenehrich	
PHM Detlev Seiffge	
Stadtverwaltung Ebeleben	
99713 Ebeleben	
Rathausstraße 2	
Bürgermeisteramt Großenehrich	
99718 Großenehrich	
Kapellstraße 18	
Telefon	036020 80392
Fax	036370 40208
Dienstag	11.00 – 12.00 Uhr
	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	11.00 – 12.00 Uhr
(Ebeleben: 1. u. 3. Wo. d. Monats, Großenehrich: 2. u. 4. Wo. d. Monats)	

EG Roßleben / EG Wiehe	
PHM Bernd Meyer EG Roßleben	
06571 Roßleben, Schulplatz 6	
EG Wiehe	
06571 Wiehe	
L.-v.-Ranke-Straße 33	
Telefon	034672 69248
Fax	034672 69290
Roßleben Dienstag	16.00 – 18.00 Uhr
	(jeden 2. und 4. Dienstag d. Monats)
Donndorf Donnerstag	14.00 – 16.00 Uhr
	(jeden 3. Donnerstag des Monats)
Wiehe Freitag	10.00 – 12.00 Uhr

EG Bad Frankenhausen	
PHM Peter Horn	
PHM Ingo Wagner	
Stadtverwaltung Bad Frankenhausen	

06567 Bad Frankenhausen	
Markt 1 034671-62127	
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr

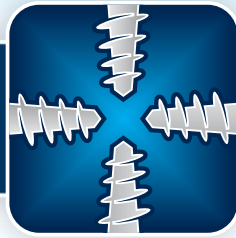
EG Schernberg / EG Helbedündorf	
PHM Karl Ullmann	
EG Schernberg z. Z. nicht besetzt	
EG Helbedündorf	
99713 Holzthaleben	
Rasenweg 05	
Telefon	036020 76263
Fax	036029 74041
Dienstag	11.00 – 12.00 Uhr
	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	11.00 – 12.00 Uhr
(Schernberg: 1. u. 3. Wo. d. Monats, Helbedündorf: 2. u. 4. Wo. d. Monats)	

VG An der Schmücke	
PHM Jürgen Schütze	
VG An der Schmücke	
06577 Heldrungen	
Am Bahnhof 43	
Telefon	034673 78618
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr

VG Mittelzentrum Artern	
PHM Peter Mädel	
06556 Artern	
Am Westbahnhof	
Telefon	03466 364421
Dienstag	09.00 – 18:00 Uhr

EG Kyffhäuserland	
PHM Martin Boretzki	
99706 Bendeleben, Neuendorfstraße 03	
Telefon	034671 55588
Dienstag	16.00 – 18.00 Uhr





Z⁺Fachklinik für dentale Implantologie

Zahn-, Mund-, Kiefer- und ästhetische Chirurgie.

Gesundheit beginnt im Mund

Die Zähne nehmen für das Wohlbefinden eines Menschen eine Schlüsselfunktion ein. Gesunde und schöne Zähne vermitteln Attraktivität und geben Lebensqualität. Festsitzender Zahnersatz vermittelt Lebensfreude. Gesundheit ist der Sonnenschein der Seele. Attraktivität, Schönheit und Anmut bilden in unserer Gesellschaft den Ausdruck von Gesundheit. Ein Lachen steckt an, ein strahlendes Lächeln und gesunde schöne Zähne gehören als Visitenkarte dazu.

Das wertvollste des Menschen ist sein Leben, danach das Aussehen – sein Gesicht.

Attraktivität führt sowohl privat als auch beruflich zu mehr Erfolg. Das äußere Erscheinungsbild hat auf die Umwelt einen starken Einfluss. Wie wird man wahrgenommen? Zur Verbesserung des Aussehens kann ein ästhetischer Eingriff einen entscheidenden Beitrag leisten. Erzielen auch Sie auf feinfühlige Weise, mit kleinen Veränderungen, eine große Wirkung. Die moderne ästhetische Chirurgie bietet dabei eine Vielzahl von Möglichkeiten. In der Hand von unseren kompetenten Spezialisten sind diese Methoden auch zuverlässig und sicher. Es bedarf eines fundierten medizinischen Wissens um das Zusammenspiel von Haut, Muskeln und Nerven. Für ein optimales Behandlungsergebnis ist das Gespür für Ästhetik Voraussetzung.

Wir arbeiten dafür! Täglich! Gemeinsam!

Unsere Patienten werden mit innovativsten Behandlungskonzepten, besonders schonend und das Gewebe maximal erhaltend, auf universitärem Niveau versorgt. Menschlichkeit, hohe Standards und Vertrauen sind notwendig, um unserer Philosophie gerecht zu werden. Die Z⁺ Fachklinik für dentale Chirurgie und Implantologie bietet Ihnen qualitätsgesicherte Zahnheilkunde, die das Spektrum der chirurgischen Zahnmedizin in allen Fachbereichen umfasst, aufbauend auf modernster medizinischer 3D-Diagnostik und der CAD/CAM-Technologie (computergestützte Fertigung von Zahnersatz).

Vertrauen durch Kompetenz

Unsere Philosophie basiert auf Vertrauen. Vertrauen, dass Sie in unser Können und uns als Team setzen, weil Sie sich an uns wenden oder empfehlen lassen. Vertrauen in uns selbst, da wir täglich alle Fähigkeiten für Ihr Wohlbefinden einbringen. Wir würden gern auch Ihr Vertrauen rechtfertigen.

Ästhetische Chirurgie

- Augenlidstraffung • Ohrenkorrektur
- kosmetische Akupunktur
- kosmetische, ästhetische und therapeutische Dermatochirurgie
- Faltenbehandlungen (u.a. mit Botox)

Dentale Implantologie

- hochmoderne 3D-Digitalröntgentechnik
- minimalinvasive Implantologie
- fester Zahnersatz innerhalb 24 Stunden
- 3D-Navigations-OP-Verfahren
- 5 Jahre Garantie

Die besten Implantologen weltweit

Führend ausgebildete Implantologen mit Auszeichnung präsentieren sich auf der neuen Spitzen-Plattform "Leading Implant Centers". Neues Mitglied im Kreis der Besten ist Herr Dr. Ferenc Steidl aus Bad Frankenhausen.



© Satz & Gestaltung: dederon.de
© Fotos: tv-wartezimmer.de



An der Wipper 2
06567 Bad Frankenhausen

Tel.: 03 46 71 - 56 96 75
Fax: 03 46 71 - 56 81 48

www.zplus-kieferklinik.de
info@zplus-kieferklinik.de



Impressum

Beiträge, die nicht von der Redaktion stammen, stimmen nicht immer mit der Meinung des Verlegers und der Redaktion überein, hierfür liegt die Verantwortung bei den Autoren. Alle Informationen stammen aus zuverlässigen Quellen. Wir übernehmen keine Haftung für Irrtümer, Druckfehler und Änderungen.

HERAUSGEBER

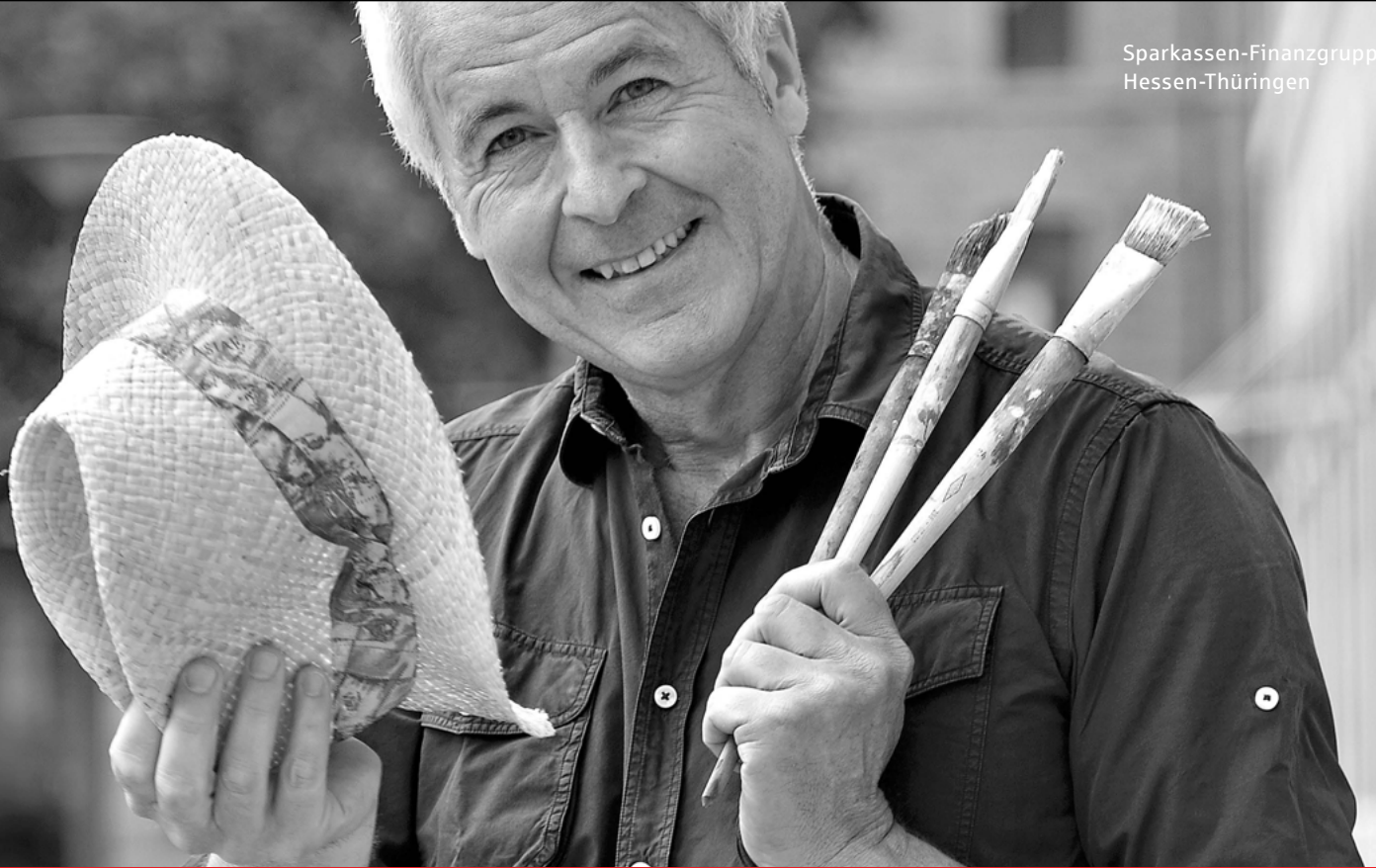
Landratsamt Kyffhäuserkreis
Markt 8
99706 Sondershausen
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 15914400799

Telefon 03632 741-0
Telefax 03632 741-135
E-Mail info@kyffhaeuser.de
Internet www.kyffhaeuser.de

GESTALTUNG

manix-at-work.de // Werbeagentur
Inhaber Martin Ludwig
Telefon 03632 701374
E-Mail info@manix-at-work.de
Web www.manix-at-work.de

Auflage 5.000 Stück
Fotos Fotolia, Landratsamt Kyffhäuserkreis



Aktiv sein ist keine Frage des Alters, sondern
Ihres persönlichen Lebensgefühls.

 Kyffhäusersparkasse

Senioren von heute sind aktiver als je zuvor. Sie nutzen mehr denn je ihren individuellen Spielraum und gestalten ihr Leben so abwechslungsreich und unterhaltsam, wie es ihnen in den Sinn kommt. Sie engagieren sich für die verschiedensten gesellschaftlichen Themen, sind aufgeschlossen für Kultur und Kunst, aber auch offen für neue finanzielle Wege. Unsere maßgeschneiderten Angebote lassen sich auch Ihren Ansprüchen optimal anpassen. Sprechen wir einfach mal darüber. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**